

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:			
Für das Jahr	Mk. 8.—	mit	Mk. 9.50
" Halbjahr	" 5.—	Bringer-	" 6.20
" Vierteljahr	" 3.—	lohn	" 4.—
" einen Monat	" 1.50		" 1.80

46. Jahrgang.

Organ der Städt.

Redaktion: Fernsprecher Nr. 1014.



Kur-Verwaltung.

Expedition: Fernsprecher Nr. 3690.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Pettizelle oder deren
Raum 15 Pf.

Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

46. Jahrgang.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Wilhelmstrasse, neben
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

der Theater-Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
keine Gewähr übernommen.

Nr. 229.

Freitag, 16. August

1912

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

1. Ouverture zu „Ein Morgen, ein Mittag,
ein Abend in Wien“ Frz. v. Suppé
2. Czardas Nr. 1 P. Michiels
3. Virgo Maria C. Oberthür
4. Ganz allerliebste, Walzer E. Waldteufel
5. Potpourri aus der Operette
„Indigo“ Joh. Strauss
6. Eljen a Haza, ungarischer
Marsch A. Kéler Béla

Nachmittags-Konzert.

403. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Unter dem Siegesbanner,
Marsch Frz. v. Blon
2. Ein Abenteuer Handels,
Ouverture C. Reinecke
3. Slavischer Tanz E. Chabrier
4. Fantasie aus der Oper
„Carmen“ G. Bizet
5. Solveijgs Lied aus „Peer Gynt“ E. Grieg
6. Ouverture zu „Die Girondisten“ H. Litolf
7. Fest-Polonaise J. Svendsen
8. Kreuzfidel, Polka Joh. Strauss

Abend-Konzert.

404. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Der erste
Glückstag“ D. F. Auber
2. Adelaide, Lied L. v. Beethoven
3. Schatz-Walzer aus der Operette
„Der Zigeunerbaron“ Joh. Strauss
4. Fantasie aus der Oper „Der
Freischütz“ C. M. v. Weber
5. Ouverture zur Oper „Die weisse
Dame“ A. Boieldieu
6. Finale aus der Oper „Die Jüdin“ F. Halévy
7. II. ungarische Rhapsodie Frz. Liszt

Kurverwaltung Wiesbaden.

Trauben-Kur

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Verkauf

von 8 bis 12¹/₂ Uhr und 3¹/₂ bis 6¹/₂ Uhr.

Kochbrunnen und Inhalatorium
in der Kochbrunnenanlage.

a) Trinkkur am Kochbrunnen:

Täglich von 6 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags.

b) Inhalatorium (Einzelapparate „Duplex“
von Göbel, Bad Ems):

Täglich von 7—12 Uhr vorm., 4—6 Uhr nachm.

Sonntags nur vormittags.

Städtische Kurverwaltung.



Man kann niemals genug Vorsichts-
massregeln treffen, wenn es sich um die Gesund-
heit und Schönheit handelt. Man darf also keine
kosmetischen Mittel verwenden, die nur einen
klingenden Namen führen, aber sich durch die
Erfahrung nicht empfehlen. Im Gegenteil bildet
der wohlbegründete Ruf der Crème Simon eine
sichere Garantie, und zur Erhaltung der Frische
des Teints sowie der Elastizität der Haut kann
man sich keines besseren Präparates bedienen.

Lokales.

— Die Kurhauskonzerte beginnen der vor-
gerückten Jahreszeit halber von jetzt ab früher,
nicht, wie durch einen Druckfehler gestern mit-
geteilt wurde, später. Das Nachmittagskonzert
nimmt wieder um 4 Uhr, das Abendkonzert um
8 Uhr seinen Anfang.

— Die Mail-coachfahrt der Kurverwaltung
am Freitag geht um 3¹/₂ Uhr vom Kurhaus ab
über Clarental—Georgenborn nach dem idyllischen
Schlangenbad. Die Teilnahme bei der Tour, die
durch einen der schönsten Teile der Wiesbadener
Umgebung geht, kann aufs wärmste empfohlen
werden.

— Der Fremdenbesuch zeigt fortgesetzt eine
starke Zunahme. Bis zum 14. d. M. wurden
79834 Passanten (bis 5 Tage) gezählt, das be-
deutet gegen das Vorjahr ein Mehr von 7457.
Auch die Zahl der Kurgäste (zu längerem Aufent-
halte) hat sich wieder bedeutend gehoben; während
im Vorjahre bis zum 14. August 39157 gezählt
wurden, sind es jetzt bereits 41916, also 2759 mehr.
Insgesamt haben 121750 Fremden die Weltkurstadt
aufgesucht, gegen das Vorjahr 10216 mehr. Das
ist wieder eine neue erfreuliche Bestätigung für
die grosse Anziehungskraft unserer Bäderstadt und
ihrer Kurfaktoren.

— Personal-Nachrichten. Proviantamts-
direktor a. D. Rechnungsrat Wilhelm Schmitz
hierselbst, erhielt den Roten Adlerorden vierter
Klasse. — Der zum Nachfolger des auf seinen
Wunsch am 1. Oktober ausscheidenden Regierungs-

Freitag, den 16. August.

Mail-coach-Ausflug 3¹/₂ Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück

Wochenprogramm umstehend!

und Schulrats Flebbe ernannte Dr. Grau war
früher Seminardirektor in Schlüchtern und dann
im Ministerium tätig. Dr. Grau ist Nassauer von
Geburt. — Dem Garnisonverwaltungs-Direktor
Riedel, früher Vorstand der Garnisonverwaltung
Wiesbaden, ist der Charakter als Rechnungsrat
verliehen.

— Zum Fernsprechverkehr mit Wiesbaden
sind neuerdings zugelassen: Bernburg, Aderstedt,
Dröbel, Gröna, Ilberstedt, Latdorf und Roschwitz
(Kreis Bernburg). Die Gebühr für das gewöhnliche
Dreiminutengespräch beträgt je 1 Mark.

— Hohe Gäste. K. K. Kämmerer und Reichs-
tagsabgeordneter Graf Batthyany-Inkey, Ungarn,
Pension Voigt. Freiherr von Bottlenberg, Baldeney,
Villa Primavera. Exzell. Herr Buguslawski, Peters-
burg, Metropole und Monopol. Admiral Sir Comton
Domville, England, Villa Frank. Durchlaucht Frau
Fürstin Galitzin — Gräfin Ostermann, Petersburg,
Quisisana. Oberst von Keudell, Kommandeur des
Kürassier-Regiments von Driesen (Westf.) Nr. 4,
Münster, Vier Jahreszeiten.

— Spielplan vom Volkstheater. Heute geht Heyer-
mann's Schifferdrama „Die Hoffnung auf Segen“ neu ein-
studiert in Szene. Die Hauptrollen liegen in Händen der
Damen: Wilhelmy, Tödtte, Guttien, Hamm, Stoff, Martini,
Grunert, der Herren Daubal, Bloss, Römer, Willmann, Berton,
Graetz und Ludwig, welcher auch die Spielleitung über-
nommen hat.

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Samstag, den 17. August.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
Mail-coach-Ausflug 3½ Uhr ab Kurhaus:
 Nerotal—Waldhäuschen—Eiserne Hand—Kaiser
 Wilhelmsturm über Chausseehaus—Klarental
 und zurück.

Ab 4 Uhr:

Gartenfest.

4 Uhr: Militär-Konzert.



Etwa 5½ Uhr:

Ballon - Fahrt

der Aëronautin

Miss Polly

mit einem Riesen-
 ballon von
 1200 Kubikmeter
 Inhalt.

Passagier-An-
 meldungen an der
 Tageskasse. (Preis
 nach Verein-
 barung.)

5½, 8 und 9½ Uhr: Militär-Konzert.

Etwa 9½ Uhr:

Grosses Feuerwerk.

Kunstfeuerwerker **August Becker**, Nachf. **Adolf
 Clausz**, Wiesbaden.

Programm des Feuerwerkes.

1. Knallraketen.
2. Raketen mit Blitz.
3. Meteorraketen mit Gold- und Silberkronen.
4. Feuerkopf mit Brillantschwärmern.
5. Brillantbomben mit elektrischen Orangesternen.
6. Zwei grosse Prachtstablumläufer mit wechselndem Feuer, farbiger Lichtergarnierung und wirbelnden Brillantstrahlen.
7. Raketen mit bunten Sternen und Silberregen.
8. Palmbombe.
9. Brillantbomben mit grünen und roten Leuchtkugeln.
10. Ein Chromatrop, bestehend aus zwei gegen-einanderlaufenden Riesenfeuertürmen mit dreimaligem Feuerwechsel und Lichterspiel mit sich durchschneidenden bunten Farbenfeuerbögen.
11. Raketen mit Pfeifen und Sternschlangen.
12. Brillantbombe mit blauem Bukett.
13. Meteor- und Heliosbombe.
14. Blondie als Kugelläufer. Bewegliche Figur in Brillantlichterfeuer dargestellt, läuft auf einer Feuerkugel vor- und rückwärts über den Kurhausweiher.
15. Bomben und Kometenraketen.
16. Verwandlungsbombe mit zwei Buketts.
17. Bomben mit Brillant- und Perlschwärmern.
18. Grosse Front: Ein Brillantordensstern mit fünf laufenden Farbensonnen und Brillantstrahlen-garben, zu beiden Seiten je ein magisches Lichter-quadrat, flankiert von zwei Viktoriarädern mit farbigen Spiegeln.
19. Raketen mit Pfeifen und Serpentinaen.
20. Polypenbombe mit achtstrahligem Stern.
21. Brillantbomben mit elektrischen Smaragden und Heliotrop.
22. Grosse bewegliche Dekorationsfront: Lohengrin im Kahne vom Schwan gezogen. Grosse schwimmende Dekoration aus zahlreichen bunt-brennenden Lichtchen, auf dem Kurhausweiher.
23. Raketen mit Blitz und verschiedenen Versetzungen.
24. Verwandlungsbombe mit drei Buketts.
25. Mosaik- und Goldregenbombe.
26. Brillante Riesenfront: Der Niagara in Gold-feuer mit Verwandlung in Silberfeuer. Gross-artiges Feuertableau von ca. 15 m Breite und 20 m Höhe mit herabrieselnden Gold- und Silber-strömen, aufsteigenden Feuerlilien und blendenden Lichterscheinungen.
27. Raketen mit hellleuchtenden Silberschweifern.
28. Brillantbomben mit bunten Buketts.
29. Brillantbombe mit Silbermeteoern.
30. Der Ausbruch des Vulkans Krakatau in Indien, in der Nacht vom 26.—27. August 1883. Grosse Eruptionen und laufende Lavaströme.
31. Grosse Bombardement mit Leuchtkugeln, römischen Lichtern, Bombetten-Schwärmern und Pot-à-feu-Batterien. Massenaufstieg von bunten Leucht- und Brillantsternen, Bomben, Bombetten, Feuerschlangen, Gold- und Silbergarben etc.
32. Verschiedenes Wasserfeuerwerk.
33. Riesenfeuertopf mit ca. 1000 Schwärmern, Fröschen und Sternen.

34. Raketen mit langschwebenden Verwandlungs-sternen und Lichtergirlanden.
35. Verwandlungsbombe mit vier Buketts.
36. Brillantbombe.
37. Riesenpolyp von ca. 100 m Durchmesser.
38. Riesenprachtbombe.

39. Grosse bengalische Beleuchtung der Insel, der Fontäne und des Parkes.
 40. Zum Schluss: Aufstieg von 200 Raketen mit bunten Leucht- und Brillantsternen, welche in der Luft ein Riesenbukett bilden.
 Die hinteren Garten-Eingänge bleiben ab 8 Uhr des Feuerwerkes wegen geschlossen.

Tagesfestkarte: 2 Mk.; Vorzugskarten für Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 1 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. — Abonnements-, Kurtaxkarten und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 2 Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung 4 und 8 Uhr:
Abonnements-Konzerte im Saale.

Sonntag, den 18. August.

11½ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
 Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
 Schlangenbad und zurück.

4 Uhr: Abonnements-Konzert
 des Kurorchesters.

Leitung: Herr Musikdirektor

Johann Strauss aus Wien.

8 Uhr im Abonnement:

Anlässlich des Geburtstages Sr. Majestät des
 Kaisers Franz Joseph I. von Österreich

Österreichisches National - Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr Musikdirektor

Johann Strauss aus Wien.

Bei ungeeigneter Witterung finden die beiden
 Konzerte im grossen Saale statt. In diesem Falle
 ist um eine Ueberfüllung des Saales vorzubeugen die
 jedesmalige Lösung einer Platzkarte (numeriert) von
 50 Pfg. notwendig.

Die Initialen mit Krone.

**Beleuchtung des Kurgartens.
 Leuchtfantäne. — Scheinwerfer.**

Montag, den 19. August.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
 Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
 Schlangenbad und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 20. August.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
 Nerotal—Herrnheiden—Platte über Graf Hülshweg—
 Friedrich Königsweg—Nerotal und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Während der beiden Konzerte:

Gesangsvorträge des Schuh'schen Männer-Quartetts.

Mittwoch, den 21. August.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
 Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
 Schlangenbad und zurück.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des
 Kurorchesters.

8 Uhr ausser Abonnement: Konzert.

9½ Uhr: Militär-Konzert.

9 Uhr:

Kinematographische Vorführungen.

Eintrittspreis: 50 Pfg.

Bei ungeeigneter Witterung: **Abonnements-
 Konzert.**

Donnerstag, den 22. August.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

12 Uhr: **Militär-Promenade-Konzert**
 an der Wilhelmstrasse.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
 Nerotal—Platte—Wehen—Hahn—Eiserne Hand und
 zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Wagenausflug durch den Taunus.

Abfahrt 10 Uhr ab Kurhaus.

(Mail-coachs, Breaks, Landauer).

Fahrt durch das Nerotal nach der Platte.

Gemeinschaftliches Frühstück daselbst.

Gegen 12½ Uhr: Weiterfahrt über Neuhoft,
 Engenhahn, Nieder-Seelbach, Königshofen,
 Niedernhausen, durch stets wechselnde herrliche
 Waldpartien.

Gegen 2½ Uhr: **Gemeinschaftliches Mittagmahl**
 im Restaurant Pulvermühle (Niedernhausen).

Gegen 6½ Uhr: Abfahrt nach Wiesbaden über
 Naurod, Rambach, Sonnenberg.

Ankunft am Kurhaus gegen 7½ Uhr.

**Kartenlösung bis spätestens Mittwoch,
 den 21. August, Mittags 1 Uhr**, an der Tages-
 kasse im Kurhaus.

Preis (einschl. Wagenfahrt, Frühstück, Mittags-
 mahl ohne Wein) für Mail-coach: 10 Mark. für
 Landauer: 12 Mark.

Später als bis zu obigem Termine gelöste Karten
 kosten Mk. 2.— mehr.

Freitag, den 23. August.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
 Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
 Schlangenbad und zurück.

4 und 7¾ Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Gegen 9 Uhr abends:

Auf der Naturbühne hinter dem Kurhaus-Weiher:

Zum ersten Male.

Der verzauberte Prinz.

Musikalische Märchenpantomime in 4 Bildern von
 O. Höser.

Programm.

I. Teil:

1. Ouverture zur Operette „Prinz
 Methusalem“ Strauss
2. Tänze:

- a) Adagio Lassen
- b) Hochzeitsständchen Klose
- c) Die beiden kleinen Finken Kling
- d) Frühlingsstimmen, Walzer Strauss

II. Teil:

3. Ballet-Suite Popy
- Entrée—Mazurka—Pizzicati—Valse lente—Galop.

Der verzauberte Prinz.

- I. Bild: Liebesglück. Des Zaubers Plan.
- II. Bild: Einsam und verlassen. Hochzeitszug.
- III. Bild: Die verzweifelte Königstochter.
 Der Fee Prophezeiung.
- IV. Bild: Im Reiche der Elfen.

Personen:

Die Königstochter.
 Der Prinz.
 Der Zaubers.
 Des Zaubers Sohn.
 Die gute Fee.
 Die Königin der Elfen.

Ritter und Edelfrauen — Knappen, Elfen.

Mitwirkende (16 Damen und 10 Herren)
 unter Leitung der Ballettmeisterin des Mainzer Stadt-
 theaters Frau **Helene Baxmann**.

Reservierter Tribünenplatz I.—10. Reihe: Mk. 3.—,
 Reservierter Tribünenplatz II.—letzte Reihe: M. 2.50,
 Reservierter Stuhlplatz rechts und links der Tribüne:
 Mk. 2.—, Stehplatz: Mk. 1.—.

Die zu dem Tanz-Abend gelösten Karten für
 reservierte Sitzplätze haben auch als Tageskarten
 Gültigkeit.

Für die Besucher des abendlichen Abonnements-
 konzertes bleiben die Gartentore an der Sonnenberger-
 strasse (Fürstenthor) und Parkstrasse geschlossen.

Städtische Kurverwaltung.

Restaurant Poths
 Langgasse 7

Bekannt für bestgepflegte Biere.

Pilsner Urquell (Bürgerl. Brauhaus)
 Münchener Export (Löwenbräu) — Kulmbacher Petzbräu — Wiesbadener Bier.

Geschütztes Gartenlokal.

Hansa-Hotel

Wiesbaden, Ecke Rhein- und Nikolastrasse.

Neues elegant eingerichtetes Haus I. Ranges.

Vornehmes Wein- und Bier-Restaurant.

Grosse geschützte Terrasse.

Diners von 12-3 Uhr. — Von 8 Uhr ab Konzert. — Zimmer von Mk. 2.50 an

Heer und Flotte.

— Das dritte Geschwader aktiviert. Am Mittwoch ist unter dem Befehl des Vizeadmirals Rollmann, des Direktors im Konstruktionsdepartement des Reichsmarineamts, das dritte Linienschiffgeschwader der Hochseeflotte auf die Dauer von sieben Wochen für die grossen Herbstflottenmanöver aktiviert worden. Es besteht aus den sechs Linienschiffen «Wittelsbach», «Zähringen», «Mecklenburg», «Schwaben», «Elsass», und «Wettin».

— Manöverpost. Wegen der bevorstehenden militärischen Herbstübungen lässt die Post wieder auf die Wichtigkeit der Anwendung richtiger und deutlicher Aufschriften bei den Postsendungen ins Manöver hinweisen. Zu einer genauen Adresse gehören der Familienname, wemöglich auch der Vorname, Dienstgrad und Truppenteil nach Regiment, Bataillon, Eskadron, Batterie, Kolonne usw. In der Regel soll auch der ständige Garnisonsort angegeben werden, nötigenfalls mit dem Zusatz «oder nachzusenden».

Sportnachrichten.

— Mehr als 100 000 Mark haben bisher vier deutsche Rennställe auf der Flachen gewonnen. An der Spitze schreitet das Königliche Hauptgestüt Graditz mit 533 930 Mk. Es folgen dann die Herren C. und A. von Weinberg, für die sowohl Metastasio wie Pervor je 42 000 Mk. errungen haben, sodann Frhr. S. A. von Oppenheim mit 178 855 Mk. und Herr A. von Schmieder mit 109 790 Mk.

— Eine Rekord-Platzquote für Ungarn gelangte am Sonntag in Budapest zur Auszahlung, und zwar von 2003:20 auf Hrn. G. Negropontes' Ghiza, den dritten im Handicap der Zweijährigen.

— Für den Rundflug um Berlin, den der Berliner Verein für Luftschiffahrt, der Kaiserliche Automobilklub und der Kaiserliche Aeroklub veranstalten, werden jetzt 15 feste Anmeldungen, davon 10 für Eindecker und 5 für Doppeldecker, bekannt gegeben. Der Rundflug findet Samstag, den 31. und Sonntag, den 1. September vom Flugplatz Johannisthal aus statt, wo sich auch das Ziel befindet.

— Pferderennen zu Horst-Emscher. 14. Aug. Eccolo-Rennen. 4000 Mk. 1. F. C. Krügers Nelson (Rastenberg), 2. Was ihr wollt, 3. Pro Patria. 42:10; 12, 16, 11:10. — Friedrich Leopold Fürstenberg-Memorial. 2000 Mk. 1. C. Lau's Bakers Lad (Lt. v. Mossner), 2. Plutarch, 3. Shirley. 39:10; 17, 20, 15:10. — Horster Criterium. 15 000 Mk. 1. R. Daniels Calvados (Rice), 2. Nachtschatten, 3. Reseda. 182:10; 44, 24, 48:10. — Schloss-Preis. 3000 Mk. 1. H. Wenckes Malise (Herr v. Schilgen), 2. Sharper, 3. Flittergold. 26:10; 15, 26, 19:10. — Horster Handicap. 5000 Mk. 1. Daendels Sirococo (Gehrke), 2. Marc Aurel, 3. Dandolo. 233:10; 142, 30, 32:10. — Rotgold-Jagdrennen. 3000 Mk. 1. C. Fröhlichs Grosvenor Gardens (E. Francke), 2. Rowdy, 3. Rekrut. 68:10; 19, 21, 13:10.

— Pferderennen Strausberg. 14. Aug. Preis von Ruhlsdorf. 2500 Mk. 1. O. Trauns Methusalem (Bleuler), 2. Chutbeh, 3. Geduld. 20:10; 12, 13:10. — Preis vom Kesselsee. 2500 Mk. 1. Kampfhenkels Abelard (Gagelmann), 2. Nortrud, 3. Testa. 21:10; 17, 67:10. — Preis von Bindow. 2000 Mk. 1. v. Tepper-Laskis Erla (Dr. Riese), 2. Doppelgänger, 3. Mixed Pickles. 16:10; 13, 26:10. — Rohrbruch-Jagdrennen. Mk. 2000. 1. E. und G. Buggenhagens Sati (Weishaupt), 2. Melitta, 3. San Pedro. 17:10. — Preis von Wriezen. Mk. 2500. 1. K. v. Tepper-Laskis Libel (Dr.

Riese), 2. Astrée III, 3. Kishon. 19:10; 15, 28:10. — Garzauer Hürdenrennen. Mk. 2500. 1. L. Peschs Blumenflor (V. Rosak), 2. Sweet Flag, 3. Estremadura. 15:10; 11, 12, 12:10.

— Tontaubenschieszen in Homburg. Vom 2. bis 4. September findet in Homburg v. d. H. das vom internationalen Tontaubenschieszenklub veranstaltete zweite internationale Tontaubenschieszen statt. Wertvolle Preise wurden bereits gestiftet.

Literatur.

— Einen zuverlässigen Ueberblick über die gegenwärtigen Dienstalters- und Beförderungsverhältnisse im Offizierkorps gewährt die am 10. Oktober abgeschlossene und soeben bei E. S. Mittler & Sohn in Berlin SW erschienene «Dienstalters-Liste der Offiziere der Königlich Preussischen Armee und des XIII. (Königlich Württembergischen) Armeekorps». Die diesjährige Ausgabe wird unmittelbar nach den Herbstübungen abgeschlossen und enthält somit den Stand bei Beginn des Winterdienstes. Im Anschluss und als unentbehrliche Ergänzung der amtlichen Rangliste herausgegeben, ist sie nach den Dienstgraden und Waffengattungen geordnet und enthält auch die in etatsmässigen Stellen befindlichen Offiziere z. D. Infolge sorgfältiger Durcharbeitung von sachkundiger Hand zeichnet sie sich durch grösste Zuverlässigkeit aus und gibt ein vollkommenes Bild der Dienstaltersverhältnisse im Offizierkorps. Der billige Preis von nur M. 2.50 für das geheftete und M. 3. für das gebundene Exemplar erleichtert die Beschaffung des allgemein geschätzten Auskunfts- und Nachschlagebuches.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrsbüro
Vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 1014.

Feuilleton.

Meine Erinnerungen an Haiti.

Original-Feuilleton f. d. „Badeblatt“ von H. L.
Nachdruck verboten.

I.

Die kürzlich erfolgte Ermordung des Präsidenten Leconte der Negerrepublik Haiti veranlasst mich, von einigen Erlebnissen, die ich während meines dortigen Aufenthaltes zur Zeit der Revolution 1908 hatte, zu erzählen.

Haiti, ein Freistaat mit 5 Departements, liegt auf dem westindischen Archipel. Zwei Kammern, der Senat und das Haus der Gemeinen, bilden die Nationalversammlung. Bei einer Einwohnerzahl von ca. 2 030 000 besteht die Armee aus ca. 14 000 Mann, worunter eine enorme Zahl von Generalen ist. Solange Haiti als selbständige Negerrepublik existiert, hat es stets Aufruhr und Empörung gegen die jeweilige Regierung gegeben. Sobald die Regierungszeit eines für 7 Jahre gewählten Präsidenten zu Ende geht, bemühen sich die in Wahl stehenden Thronkandidaten, sich gegenseitig den Rang abzulaufen. Hierbei kommt es immer zu Streitigkeiten, die in Strassengefechte ausarten. Der siegreich gebliebene Präsident lässt dann die Gegenpartei verhaften und kurzerhand erschiessen oder ausweisen. Die so aus ihrem Vaterlande Vertriebenen kennen nur noch den einen Wunsch der Rückkehr und der Rache. Durch Agenten und Spione wird das Volk aufgehetzt, bis ein Teil Verbannter eines Tages irgendwo an der Küste landet — die Revolution beginnt.

So war es auch 1908. General Firmin, ein vertriebener Haitianer, war zu Beginn des Jahres mit seinen Anhängern in Gonaïves gelandet und hatte an die ihm ergebene Bevölkerung mit amerikani-schem Gelde erkaufte Waffen verteilen lassen. In wenigen Tagen stand der ganze Norden von Haiti in hellem Aufruhr. War nun diese Revolution nicht genügend vorbereitet oder waren die Revolutionäre untereinander nicht einig, die Regierung erwies sich jedenfalls als der Stärkere, nach zwei Wochen schon war die Empörung unterdrückt und die Hoffnung aller ansässigen Europäer auf bessere Zeiten damit zu Schanden geworden.

Präsident Nord-Alexis hatte also sein Land in der Gewalt und damit gab es für seinen Despotismus keine Grenzen mehr. Trotz seiner 90 Jahre wusste er seinen Willen durchzusetzen. Die Weissen hasste er, der Vollblutneger, aus ganzem Herzen, umso mehr, da er ihnen gegenüber doch machtlos war.

Die Haupträdelsführer hatten sich nach Unterdrückung der Revolution in die fremden Konsulate geflüchtet, doch fand der Präsident noch Opfer genug.

Einfache Verdächtigungen genügten schon, um die Bewohner in Massen zu verhaften, eine gerechte Untersuchung oder gerichtliche Urteile gab es nicht, alle Verdächtigten wurden vielmehr kurzerhand erschossen.

Ich bewohnte damals mit meinem Bruder das „Asile français“, wo ich gegen einen monatlichen Pensionspreis von 100 M. ausgezeichnet aufgehoben war. Unter vollster Berücksichtigung des tropischen Klimas in wundervoller Lage erbaut, dient das der französischen Kolonie gehörige Institut als Pension für Erholungsbedürftige oder vorübergehend dort weilende Europäer. Morgens 6 Uhr nahm man in dem im Garten befindlichen Bassin ein Schwimmbad, nachdem täglich von neuem die vorher das Bassin bewohnende Riesenschildkröte entfernt war. Mit Hilfe eines an den Füßen der Schildkröte befestigten Taues wurde das gewichtige Ungeheuer von 4 Negern herausgezerrt und auf den Rücken gewälzt, so wälzte es sich dann wutentbrannt einige Stunden ohne Erfolg im Sande.

Die uns umgebenden Schwarzen rechtfertigten nun nicht den schlechten Ruf, den man ihnen in Europa anhängt. Nur die vielen heidnischen Unsitte und Gebräuche sind im Verkehr störend. Das Volk als solches kam ja übrigens für die Weissen nur als Dienerschaft in Betracht, die gebildeten Haitianer, die ihre Erziehung fast durchweg in Frankreich genossen, geben sich alle Mühe, um unter allen Umständen für gleichberechtigt gehalten zu werden.

Nach der Revolution war mir Gelegenheit geboten, mit anzusehen, wie 5 Neger, welche am Aufstand beteiligt gewesen waren, eines Mittags auf einem öffentlichen Platze erschossen wurden. Die armen Kerle waren mit den Händen zusammengebunden, wurden nebeneinander aufgestellt und die Schiesserei begann. Mir standen als preussischem Soldaten über dieses geradezu jammervolle militärische Schauspiel die Haare zu Berge. Die die Exekution ausführenden Soldaten hatten vom Zielen und Treffen keine Ahnung. Nach dem ersten Kommando wurde etwa 10 Minuten lang ununterbrochen auf die Delinquenten losgeknallt, bis keiner mehr von ihnen aufrecht stand. Tot waren sie freilich noch nicht, wie das Zucken der Gliedmassen bewies. Um nun diesem erbärmlichen Gemetzel ein Ende zu machen, liess der die Exekution leitende General, ein Neger in prunkender Uniform mit Sporenträgern wie Fünfmarkstücke gross, jedem der auf der Erde liegenden Opfer eine Gewehrmündung an die Schläfe halten und ihnen den Rest geben. Die Leichen wurden ohne weiteres, wie sie waren, in ein vorher ausgeschaukeltes Grab geworfen und die Sache war beendet. Die Soldaten zogen dann in ihren zerlumpten Uniformen mit Trommelschlag ab.

Das Volk schaute in Massen dicht gedrängt der Füllade zu. Der Neger ist ja in den Ausbrüchen

seiner Freude ebenso zügellos und leidenschaftlich, wie im Schmerz. Er muss seinen Schmerz aller Welt zeigen. Mit der ersten Salve gleich erhob sich ein nervenschütterndes Geheul und Gebrüll. Was nur irgend mit den Verurteilten verwandt und bekannt war, fühlte sich veranlasst, seinem Schmerz auf die lauteste Weise Ausdruck zu verleihen. Die Leute warfen sich laut schreiend auf die Erde, rauchten sich die Haare aus und gebärdeten sich wie ungezogene Kinder.

So äussert sich übrigens der Schmerz bei jedem Todesfall in der Familie. Doch das Mitgefühl mit den Hinterbliebenen gewöhnt man sich rasch ab, man erkennt nämlich bald in diesem Schmerzausbruch das grosse Mass an Verstellung und Theater.

Der Neger dort bietet immer wieder Gelegenheit zu interessanten Studien. Auf der einen Seite benimmt er sich wie ein unmündiges Kind, auf der anderen wie ein wildes, ungezähmtes Tier. Und da wird immer wieder von der Gleichberechtigung der Rassen gepredigt! (Fortsetzung folgt.)

— „Ach, bemühen Sie sich nicht!“ Ein lustiges Gaunerstück haben nachts zwei Einbrecher in Weissensee bei Berlin ausgeführt. Die „Tägliche Rundschau“ berichtet darüber wie folgt: Zwei „Geld-schrankknacker“ hatten Geschäftsräumen am Mirbachplatz einen Besuch abgestattet und den Geld-schrank „aufgeknackt“. Sie entwendeten mehrere hundert Mark und machten sich damit auf den Rückweg. Als sie das Haus eben verlassen hatten, trafen sie einen Wächter, der die Räume kontrollieren wollte; sie traten auf ihn zu und fragten, wo er hin wolle. Als der Wächter erwiderte, dass er die Kontor-räume kontrollieren wolle, entgegneten ihm die beiden: „Ach, bemühen Sie sich nicht, da ist bereits eingebrochen worden“. Der Wächter lachte und ging seines Weges, während die beiden Einbrecher von dannen eilten.

— Der Sieger von Stockholm. „Auf der Reise ist mir um meinen Ehrenpreis nicht bange. Wenn er mir nur nicht daheim in Neu-York von einem Schutzmann gestohlen wird.“ (Simplicissimus.)

— Boshaft. Friseur (zum eintretenden Kunden): „Welch herrliches Wetter heut!“ Kunde: „Ja, ja — und wie sich das 'rumspricht! Der Hotelier nebenan wusst' es auch schon!“

— Erster Gedanke. „... Und dann liess Nero der Garausame Rom an allen vier Ecken anzünden.“ — „O weh, o weh,“ murmelt der kleine Moritz mit dem Zeichen tiefsten Bedauerns, so dass ihn der Lehrer fragt, ob ihm das so nahe gehe. — „Nu ja,“ sagt Moritz — „de armen Versicherungsgesell-schaften.“ (Fliegende Blätter.)

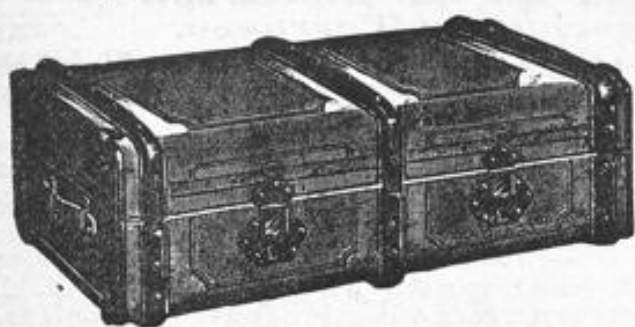
Führer's Lederwaren- und Kofferhaus Johann Ferd. Führer,

(Kgl. rum. Hoflieferant)

10 Große Burgstraße 10 (nahe Wilhelmstraße) Parterre und 1. Etage.

12 Schaufenster 12

Größtes Spezialgeschäft der Branche am Platze!



Moderne Reisekoffer und Reise-Artikel, Lippold's Patent-Rohrplattenkoffer und andere Sorten. Schrankkoffer, Kommodenkoffer, große Hutkoffer, Leder-Handkoffer, leer und mit Coil.-Einrichtung in größter Wahl, Anfertigung solcher nach Angabe. Feine Wiener- und Offenbacher Lederwaren. Höchste Reisegepfenke.

Feste billige Preise. • Anfertigung. Reparaturen. • Täglich Neuheiten.

Enorme Auswahl modernster Damen-Handtaschen.



Salamanderstiefel haben sich durch ihre Vorzüge an allen Plätzen Freunde erworben. Die elegante Welt gibt ihnen stets den Vorzug.

Einheitspreis Mk. 12.50
f. Damen u. Herren
Luxusausführung M. 16.50



Fordern Sie Musterbuch B.

Salamander

Schuhges. m. b. H., Berlin

8974

Niederlassung:
Wiesbaden,
Langgasse 2.

Schiffsnachrichten.

Norddeutscher Lloyd, Bremen

Neueste Dampferbewegungen:

Vertreter: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56.

D. Kaiser Wilhelm II	nach New York	13. Aug.	von Bremerhaven
Prinz Fried. Wilhelm		11.	von Cherbourg
Berlin		12.	in New York
Brandenburg	Philadelphia u. Baltimore	10.	Lizard passiert
Hannover	Galveston	9.	von Philadelphia
Willehad	Canada	10.	in Quebec
Alster	Cuba	11.	von Antwerpen
Aachen	Brasilien	12.	in Rio de Janeiro
Erlangen		12.	in Antwerpen
Gotha	Laplatá	12.	in Bahia
Scharnhorst	Australien	10.	von Algier
Westfalen		13.	von Brisbane
Franken		12.	in Adelaide
Kleist	Ostasien	13.	von Shanghai
Prinz Ludwig		10.	in Colombo
Goeben		10.	von Neapel
Bülow		12.	von Antwerpen
Kronprinzess. Cecilie	Bremen	13.	in Bremerhaven
George Washington		10.	von New York
Rhein		12.	in Bremerhaven
Breslau		13.	in Bremerhaven
Halle		12.	in Antwerpen
Würzburg		11.	von Pernambuco
Sigmaringen		10.	in Bremerhaven
Coburg		12.	von Las Palmas
Roon		12.	in Suez
Zieten		13.	von Adelaide
Tübingen		9.	von Messina
Hessen		10.	Perim passiert
Prinz Eitel Friedrich		11.	von Gibraltar
Prinzess Alice		12.	in Singapur
Yorck	Hamburg	12.	in Aden
Lützow		11.	in Kobe
Coblenz	Sydney	10.	von Hongkong
Skutari	Marseille	11.	von Piräus
Grosser Kurfürst	Polarfahrt	12.	in Bergen
Schulschiff Herzogin Cecilie	Bremerhaven	11.	in Bremerhaven
D. Kronprinz Wilhelm	New York	13.	in New York
Kaiser Wilhelm II.		14.	von Southampton
Köln	Baltimore	14.	Cape Henry passiert
Scharnhorst	Australien	13.	von Genua
Göttingen		14.	von Antwerpen
Bülow		13.	von Southampton
Kronprinzess. Cecilie	Ostasien	13.	in Bremerhaven
Friedrich d. Grosse	Bremen	13.	von New York
Halle		14.	Vlissingen passiert
Roon		13.	von Port Said
Tübingen		14.	Gibraltar passiert
Skutari	Marseille	14.	von Neapel
Grosser Kurfürst	Bremen	14.	von Bergen

Städtisches Verkehrs-Bureau

Bureau Municipal de Renseignements
Municipal Enquiry Office

— Telephon 1014 —

Ecke Kurhausplatz-Wilhelmstrasse

(Eingang von der Theaterkolonnade)

Unentgeltliche Auskunft für : Aufenthalt und Reise :

Ausgabe von Prospekten, Wohnungslisten etc.;
Kurtaxe-Schalter für Kurgäste; Fremden-Register;
Leseraum mit deutschen und ausländischen Zeitungen;
Referenz- und Adressbücher; Reise-Prospekte etc.

Geöffnet von 9 bis 1 Uhr und von
3 bis 7 Uhr; Sonn- und Feiertags
:: von 9 bis 1 Uhr ::

Expedition des Badeblattes:

Eingang von der Wilhelmstrasse

Telephon 3690.

Straussfedern-Manufaktur

: Blanck :

Engros Wiesbaden Detail
Friedrichstr. 39, I. Stock,
Ecke Neugasse.

Grösstes u. reichhaltigst.
Lager. Billigste Preise.
Beste Bezugsquelle.

Detektiv-Auskunfts-bureau

= Union =

Nur am Römertor 1. Tel. 3539.

Heirats-Privat-Auskünfte.

Ueberrahme u. zuverläss. Erledigung
aller Vertrauensangelegenheiten.

Grösstes u. erfolgr. Institut.



Parfumerie Bruno Backe beim
Kochbrunnen. 9631
Drog. u. Parf. E. Moebus, Wiesbaden,
Taunusstr. 25 und in jeder Apotheke.

Weinsalons Maldaner

Marktstrasse 34.

Erstklassige Weine.

Prima kalte Küche.

Tag und Nacht geöffnet.

= Lift. = 9850

Pension Villa Monbijou

Wiesbaden 9780

Paulinenstrasse 4

f. ruh. Lage direkt a. d. Kuranlag.
2 Min. v. Kurhaus. Familienpens.
I. Ranges m. a. Hotelkomf. Thermal-
u. Süsswasserbäder. Bäder in jeder
Etage. Lift. Elektr. Licht. Vorzgl.
Küche, auf Wunsch Rückblick a.
Diät. Pens. incl. Zimmer u. Heiz.
6-12 Mk. Gemütl. Winteraufenth.
b. erm. Preisen. Fernruf 646.
Besitzerin: Emma Kruse.

Pension Melitta

Taunusstrasse 65, in nächster
Nähe des Kochbrunnens.

Möblierte Zimmer mit und
ohne Pension auf jede Zeitdauer,
sowie ganze Etagen mit Küche
zu ermäßigten Preisen. 9744
Frau Direktor Schauer Ww.

Formenschönheit,
graziöse, fließende
Linie, Schlankheit
erzielen 9697

meineCorsets

SPEZIALITÄT:
Corsets nach Mass
genau wie in meinem
Pariser Atelier



Arnold Obersky

Paris :: Berlin

Filialen in allen grösseren

Städten Deutschlands

Wiesbaden,

Gr. Burgstrasse 3/7, Ecke Wilhelmstr.

Gelegenheitskäufe in An-
tiquitäten, wichtig für jeden
Sammler, Frankenthaler Porzellan,
Möbel, eine Zinnsammlung etc.
Luftig, Goldgasse 20, nächst
der Langgasse. 9963

Rheumatiker

und sonstige Rekonvaleszenten können

von erstklassiger Gesellschaft

Lebensversicherungs-

policen

zur Normalprämie erhalten.

Offerten unter Chiffre 9411 an die

Exped. ds. Bl. 9963

Israelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Michelsberg.

Gottesdienst in der Hauptsynagoge:

Freitag, abends 7.15 Uhr.

Sabbath, morgens 8.30

nachmittags 3.00

abends 8.35

Wochentage, morgens 6.30 Uhr.

nachmittags 7.15

Die Gemeindebibliothek ist geöffnet:

Sonntags von 11 bis 12 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstr. 33

Freitag, abends 7.15 Uhr.

Sabbath, morgens 7.00

Mussaph 9.15

nachmittags 4.00

abends 8.30

Wochentage, morgens 6.45 Uhr.

abends 7.00

Talmud-Thora-Verein

Nerostrasse 16 Hof.

Sabbath-Eingang 7.05. Morgens

8.30, Mussaf 9.15, Vortrag n. Mussaf

Mincha und Schiur 4.30, Ausgang

8.35 Uhr.

Wochentags morgens 7.00, Mincha

und Schiur 7.30, Maarif 8.30 Uhr.

Schiur für junge Leute: Samstag

8.30 und 7.30, Sonntag 6.30 Uhr.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 14. August 1912.

Abor, Hr. Kfm., Lübeck
Abard, Hr. m. Fam., Paris
Adamsmann, Hr. Dr. m. Sohn, Odessa
Albrecht, Hr. Dr. m. Fr., Braunschweig
Allmany, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Alt, Hr. m. Fr., Wittenberge
Anger, Hr., Ridgewood
Asenskin, Hr. Stud., Köln
Apel, Hr. m. Fam., Hannover
Artsenlane, Fr., Petersburg

Reichspost
Rose
Quisisana
Villa Modesta
Einhorn
Wiesbadener Hof
Nassauer Hof
Darmstädter Hof
Rheingauer Hof
Schwarzer Bock

Fairchild, Fr., New-York
Fehling, Hr. Bürgermeister, Langenabach
Feldmann, Hr. Kfm., Köln
Fels, Hr. Kfm., Warschau
Feltzer, Hr. Leutnant, Köln
Fiebing, Hr., Strassburg
Fiesseler, Hr. m. Fam., Hill
Finke, Hr. Oberlandmesser, Gelsenkirchen
Fischer, Fr. m. Tochter, Offenbach
Fischer, Hr. Kfm., Freiburg
Flatow, Hr. Kfm. m. Fr., Mülhausen
Fleck, Hr. Oberleutnant, Düsseldorf
Flesch, Hr., Wien
Foerster, Hr. Ing., Berlin
Förster, Hr., Gleiwitz
Fränzel, Fr., Stettin
Frank, Hr., München
Freemann, Hr., San Francisco
Friedemann, Fr. Dr., Berlin
Friesse, Hr. Rechtsanwalt, Königsberg
Friesse, Fr. Gutsbes., Königsberg

Quisisana
Evangel. Hospiz
Metropole und Monopol
Adler Badhaus
Kl. Burgstr. 10
Hotel Krug
Centralhotel
Hotel Nizza
Hotel Berg
Hotel Berg
Hotel Epple
Westminsterhotel
Quisisana
Hansahotel
Englischer Hof
Weisses Ross
Kaiserbad
Rose
Nassauer Hof
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock

de Bacher, Hr. Architekt, Brüssel
Bachmann, Fr., Breslau
Bachmann, Hr. Kfm. m. Fr., Haag
Baker, Fr., Limburg
Bauerle, Hr. Kfm., Pforzheim
Baut, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Bailey, Hr. Dr. m. Fr., London
Baltzer, Hr. Fabrikant m. Fam., Breslau
Balle, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld
Ballot, Fr. u. Frln., Alpendoorn
Batholomann, Hr. Kfm. m. Fr., Kassel
Bachoven, Hr. m. Tochter, Utrecht
Beyssin, Hr. m. Fr., St. Quentin
Graf Batthyany, Hr. K. K. Kämmerer u. Reichstagsabgeordneter
B. m. Gräfin u. Begl., Ungarn
Becker, Hr. Kfm., Frankfurt
Becker, Hr. Kfm. m. Fr., Solingen
Beidort, Hr., Essen
Bemmel-Sayk, Hr., Amsterdam
Bender, Fr. m. Tochter, Giessen
Bebae, Hr. Oberzollinspektor, Brake
Beger, Hr. Kfm., Koblenz
Bergemann, Hr. Rent. m. Fr., Bottrop
Berndt, Fr., Bergneustadt
Beranton, Hr. Rechtsanw., Diewcastle
Beyle, Hr. Kfm., Stuttgart
Beyen, Hr., Merzig
Bied, Hr., Brooklyn
Bick, Hr. Kfm. m. Fr., Lübeck
Bick, Hr. Kfm. m. Fr., Bromberg
Bismenstein, Geschwister, Gurenhäusen
Bock, Hr., Coburg
Bock, Fr., Elberfeld
Böckes, Hr. Kfm. m. Fr., Groningen
Böcking, Hr. m. Fr., New-York
Bötscher, Hr. m. Fr., Hamburg
Böhmer, Hr. Hofopernsänger, Köln
Böhmer, Hr., Lancaster
Böhm, Hr., Lancaster
Böhm, Hr. m. Sohn u. Bed., Petersburg
Böhm, Hr. Rechtsanw. Dr., Zürich
Böhm, Hr. m. Fr., Geneve
Böhm, Hr. Schriftsteller, Darmstadt
Böhm, Fr., St. Gallen
Böhm, Herr von Böttlenberg, Hr., Baldeney
Böhm, Hr., Schwelm
Böhm, Hr. m. Fam., Indiana
Böhm, Hr., Köln
Böhm, Hr. Kfm. m. Fr., Bayreuth
Böhm, Hr., Odessa
Böhm, Hr. Kfm., Kirm
Böhm, Hr., Neu-York
Böhm, Hr. m. Fr., Amerika
Böhm, Hr. m. Fr., Krefeld
Böhm, Hr. m. Fr., Elberfeld
Böhm, Hr. m. Fr., Amsterdam
Böhm, Hr. Dr., Zwickau
Böhm, Hr. Oberstleut. m. Fr., Braunsberg
Böhm, Hr., Rheydt
Böhm, Bugulowsk, Hr. Ing. m. Sohn, Petersburg

Hotel Berg
Hospiz z. hl. Geist
Grüner Wald
Hospiz z. hl. Geist
Grüner Wald
Quisisana
Vier Jahreszeiten
Zu den zwei Böcken
Hotel Berg
Rheinhotel
Zur Stadt Biebrich
Hotel Viktoria

Gabriel, Fr. Rechtsanw. m. Sohn, Breslau
Gaus, Hr. m. Fam., Brooklyn
Gaus, Hr. m. Tochter, Hamburg
Gerard, Hr., Köln
Gerhard, Hr. Sekretär, Darmstadt
Gerlach, Hr. Fabrikant m. Fr., Berlin
Gesenius, Hr., Stuttgart
Gianini, Hr. m. Fam., San Francisco
Ginnab, Hr., Charlottenburg
Glogau, Hr. Kunsthändler, Hamburg
Gödkke, Hr. Kfm., Helmstedt
Golowitschiner, Hr. Dr. med., Moskau
Gompert, Fr. Opersängerin m. Sohn, Berlin
Good, Fr., Huntington
Goodman, Fr. m. Nichte, Augsburg
Gordon, Hr., Taganrog
Gose, Hr. m. Fr., Charlottenburg
Gottschalk, Hr. Kfm. m. Fr., Grönigen
van der Graaf, Hr. m. Fr., Rotterdam
Gradenwitz, Hr., Hamburg
Grass, Fr. m. Tochter, Bupeldort
Griese, Fr., Sonnenberg
Groninger, Hr., Berlin
Groote, Hr. Major m. Tochter, Amsterdam
Groszmann, Hr. Dir. u. Redakteur m. Fam., Budapest
Grotte, Hr. Feuerw.-Hauptmann, Spandau
Günther, Hr. Justizrat, Arnberg
Guéroult, Hr. Ing. m. Fr., Paris
von Gimonneau, Hr. Oberl. a. D., Charlottenburg
Guntun, Hr., Leipzig
Gutglas, Hr. Kfm. m. Fr., Russ. Polen

Englischer Hof
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Reichspost
Hotel Epple
Schwalbacherstr. 73
Silvana
Nassauer Hof
Zur Stadt Biebrich
Hotel Krug
Reichspost
Grüner Wald
Hohenzollern
Prinz Heinrich
Quisisana
Pension Voigt
Englischer Hof
Goldene Kette
Grüner Wald
Sendig Edenhotel
Metropole und Monopol
Villa Frank
Villa Modesta
Grabenstr. 5
Astoriahotel
Hotel Aegir
Hotel Mebler
Schützenhof
Pension Columbia
Marktstr. 6
Evangel. Hospiz
Nerostr. 25

Haas, Hr. Fabrikant, Köln
van Hachen, Hr. Kfm., Antwerpen
Hahlport, Fr., Neu-York
van Hal, Hr. Stud., Breda
Haltreter, Fr., Bergen
Hamburg, Hr. m. Fr., Berlin
Hamm, Hr. m. Fr., Magdeburg
Hammer, Hr. Kfm., Wilhelmsbaven
v. Hanenfeldt, Hr. Edelmänn m. Fr., Riga-Livland

Reichspost
Mühlgrasse 9
Hotel Viktoria
Dambachtal 10 I
Reichspost
Zum neuen Adler
Villa Küster
Silvana
Reichshof
Westfälischer Hof
Zum goldenen Ross
Nassauer Hof
Zum neuen Adler
Zum neuen Adler
Reichspost
Rheinhotel
Christl. Hospiz II
Reichspost
Reichshof
Hotel Krug
Kaiserbad
Quisisana
Allesaal
Nassauer Hof
Moritzstr. 13 I
Römerbad
Villa Primavera
Hotel Viktoria
Kaiserhof
Wiesbadener Hof
Continental
Taunusstr. 71
Union
Nassauer Hof
Kaiserhof
Rheingauer Hof
Zur Stadt Biebrich
Nassauer Hof
Hotel Fuhr
Taunushotel
Centralhotel

Hanson, Hr., Gotha
Harber, Fr., Lincoln
Hardt, Hr. m. Fr., Algringen
Hasecke, Hr. Kfm., Berlin
Hatheway, Fr., New-York
Hay, Hr., Amerika
Hay, Fr., Amerika
Hayner, Fr., New-York
Hecht, Fr., Jew-York
Heger, Hr., Bischofsheim
Heidingsfeld, Hr. Kgl. Schulrat, Dr. m. Fam., Mülheim

Einhorn
Hotel Berg
Englischer Hof
Hotel Berg
Hotel Bender
Römerbad
Metropole und Monopol
Hotel Berg
Christl. Hospiz II
Kölnischer Hof
Quisisana
Schützenhof
Pfalzer Hof
Viktoriahotel
Kaiserhof
Kaiserhof
Viktoriahotel
Grüner Wald
Augenheilstalt
Mülheim

Heidsieck, Hr. Kfm., Düsseldorf
Hellwig, Hr. Kfm., Aachen
Hering, Hr. Architekt, New-York
Hermes, Hr. Kfm., Duisburg
Herrmann, Hr. Ing., Wildbad
Herth, Hr. Lehrer, St. Goarshausen
Herzik, Hr. Kfm. m. Fr., Moskau
Heyn, Fr., Tiefwerda
Hibner, Hr. Dir. m. Fr., Sneek
Hiepel, Hr. Kfm., Bealin
Hilbert, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover
Hill, Fr., New-York
Hiltermann, Fr. m. Kind, Duisburg
Himmel, Fr. m. Tochter, Lemberg
Hippel, Hr. Kgl. Baurat, Lüneburg
Hirsch, Hr. Kfm. m. Fr., Ohio
Hisch-Hahn, Hr. m. Fam., Frankfurt
Hölle, Hr. m. Fr., Essen
Hoffmann, Hr. Kfm., Ungarn
Hofmann, Fr., Pöhsweck
Hokinger, Hr., Gemünden
Horsast, Hr., Stonefeld
Horst, Fr., Amsterdam
Hottenrotte, Hr. Sekretär m. Fr., Dortmund
Housmann, Hr. m. Fr., New-York
Hubener, Hr. Kfm., Halle
Hünnerbein, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld
Huising, Fr. m. Tochter, Cincinnati
Hurter, Hr. Direktor m. Fr., Frankfurt
Hurter, Fr., Witten
Huyghe, Hr., Brüssel
Hynitzsch, Hr. Leutnant, Gera

Heidsieck, Hr. Kfm., Düsseldorf
Hellwig, Hr. Kfm., Aachen
Hering, Hr. Architekt, New-York
Hermes, Hr. Kfm., Duisburg
Herrmann, Hr. Ing., Wildbad
Herth, Hr. Lehrer, St. Goarshausen
Herzik, Hr. Kfm. m. Fr., Moskau
Heyn, Fr., Tiefwerda
Hibner, Hr. Dir. m. Fr., Sneek
Hiepel, Hr. Kfm., Bealin
Hilbert, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover
Hill, Fr., New-York
Hiltermann, Fr. m. Kind, Duisburg
Himmel, Fr. m. Tochter, Lemberg
Hippel, Hr. Kgl. Baurat, Lüneburg
Hirsch, Hr. Kfm. m. Fr., Ohio
Hisch-Hahn, Hr. m. Fam., Frankfurt
Hölle, Hr. m. Fr., Essen
Hoffmann, Hr. Kfm., Ungarn
Hofmann, Fr., Pöhsweck
Hokinger, Hr., Gemünden
Horsast, Hr., Stonefeld
Horst, Fr., Amsterdam
Hottenrotte, Hr. Sekretär m. Fr., Dortmund
Housmann, Hr. m. Fr., New-York
Hubener, Hr. Kfm., Halle
Hünnerbein, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld
Huising, Fr. m. Tochter, Cincinnati
Hurter, Hr. Direktor m. Fr., Frankfurt
Hurter, Fr., Witten
Huyghe, Hr., Brüssel
Hynitzsch, Hr. Leutnant, Gera

Idelson, Hr. Rechtsanwalt, Petersburg
Idelson, Fr., Taganrog
Iden, Fr. Rent., New-York
Islerloh, Hr. Fabrikant, Solingen
Jackstade, Hr. m. Fr., Stuttgart
Jäger, Fr., Neheim
Jägerhuber, Hr. Obersleutn. u. Bez.-Kommand., Amberg
Jagle, Hr., Newark
Janssen, Hr. m. Fr., Rotterdam
Jensen, Fr., Riga
Jesko, Hr. Kfm., Leipzig
Johansen, Hr. m. Fr., Utrecht
de Jongh-Paut, Fr., Zählborenal
Jordan, Hr. m. Fam., Brüssel
Julian, Hr. Kfm., Frankfurt
Kaempff, Hr., Aschaffenburg

Idelson, Hr. Rechtsanwalt, Petersburg
Idelson, Fr., Taganrog
Iden, Fr. Rent., New-York
Islerloh, Hr. Fabrikant, Solingen
Jackstade, Hr. m. Fr., Stuttgart
Jäger, Fr., Neheim
Jägerhuber, Hr. Obersleutn. u. Bez.-Kommand., Amberg
Jagle, Hr., Newark
Janssen, Hr. m. Fr., Rotterdam
Jensen, Fr., Riga
Jesko, Hr. Kfm., Leipzig
Johansen, Hr. m. Fr., Utrecht
de Jongh-Paut, Fr., Zählborenal
Jordan, Hr. m. Fam., Brüssel
Julian, Hr. Kfm., Frankfurt
Kaempff, Hr., Aschaffenburg

Idelson, Hr. Rechtsanwalt, Petersburg
Idelson, Fr., Taganrog
Iden, Fr. Rent., New-York
Islerloh, Hr. Fabrikant, Solingen
Jackstade, Hr. m. Fr., Stuttgart
Jäger, Fr., Neheim
Jägerhuber, Hr. Obersleutn. u. Bez.-Kommand., Amberg
Jagle, Hr., Newark
Janssen, Hr. m. Fr., Rotterdam
Jensen, Fr., Riga
Jesko, Hr. Kfm., Leipzig
Johansen, Hr. m. Fr., Utrecht
de Jongh-Paut, Fr., Zählborenal
Jordan, Hr. m. Fam., Brüssel
Julian, Hr. Kfm., Frankfurt
Kaempff, Hr., Aschaffenburg

Idelson, Hr. Rechtsanwalt, Petersburg
Idelson, Fr., Taganrog
Iden, Fr. Rent., New-York
Islerloh, Hr. Fabrikant, Solingen
Jackstade, Hr. m. Fr., Stuttgart
Jäger, Fr., Neheim
Jägerhuber, Hr. Obersleutn. u. Bez.-Kommand., Amberg
Jagle, Hr., Newark
Janssen, Hr. m. Fr., Rotterdam
Jensen, Fr., Riga
Jesko, Hr. Kfm., Leipzig
Johansen, Hr. m. Fr., Utrecht
de Jongh-Paut, Fr., Zählborenal
Jordan, Hr. m. Fam., Brüssel
Julian, Hr. Kfm., Frankfurt
Kaempff, Hr., Aschaffenburg

Idelson, Hr. Rechtsanwalt, Petersburg
Idelson, Fr., Taganrog
Iden, Fr. Rent., New-York
Islerloh, Hr. Fabrikant, Solingen
Jackstade, Hr. m. Fr., Stuttgart
Jäger, Fr., Neheim
Jägerhuber, Hr. Obersleutn. u. Bez.-Kommand., Amberg
Jagle, Hr., Newark
Janssen, Hr. m. Fr., Rotterdam
Jensen, Fr., Riga
Jesko, Hr. Kfm., Leipzig
Johansen, Hr. m. Fr., Utrecht
de Jongh-Paut, Fr., Zählborenal
Jordan, Hr. m. Fam., Brüssel
Julian, Hr. Kfm., Frankfurt
Kaempff, Hr., Aschaffenburg

Idelson, Hr. Rechtsanwalt, Petersburg
Idelson, Fr., Taganrog
Iden, Fr. Rent., New-York
Islerloh, Hr. Fabrikant, Solingen
Jackstade, Hr. m. Fr., Stuttgart
Jäger, Fr., Neheim
Jägerhuber, Hr. Obersleutn. u. Bez.-Kommand., Amberg
Jagle, Hr., Newark
Janssen, Hr. m. Fr., Rotterdam
Jensen, Fr., Riga
Jesko, Hr. Kfm., Leipzig
Johansen, Hr. m. Fr., Utrecht
de Jongh-Paut, Fr., Zählborenal
Jordan, Hr. m. Fam., Brüssel
Julian, Hr. Kfm., Frankfurt
Kaempff, Hr., Aschaffenburg

Idelson, Hr. Rechtsanwalt, Petersburg
Idelson, Fr., Taganrog
Iden, Fr. Rent., New-York
Islerloh, Hr. Fabrikant, Solingen
Jackstade, Hr. m. Fr., Stuttgart
Jäger, Fr., Neheim
Jägerhuber, Hr. Obersleutn. u. Bez.-Kommand., Amberg
Jagle, Hr., Newark
Janssen, Hr. m. Fr., Rotterdam
Jensen, Fr., Riga
Jesko, Hr. Kfm., Leipzig
Johansen, Hr. m. Fr., Utrecht
de Jongh-Paut, Fr., Zählborenal
Jordan, Hr. m. Fam., Brüssel
Julian, Hr. Kfm., Frankfurt
Kaempff, Hr., Aschaffenburg

Idelson, Hr. Rechtsanwalt, Petersburg
Idelson, Fr., Taganrog
Iden, Fr. Rent., New-York
Islerloh, Hr. Fabrikant, Solingen
Jackstade, Hr. m. Fr., Stuttgart
Jäger, Fr., Neheim
Jägerhuber, Hr. Obersleutn. u. Bez.-Kommand., Amberg
Jagle, Hr., Newark
Janssen, Hr. m. Fr., Rotterdam
Jensen, Fr., Riga
Jesko, Hr. Kfm., Leipzig
Johansen, Hr. m. Fr., Utrecht
de Jongh-Paut, Fr., Zählborenal
Jordan, Hr. m. Fam., Brüssel
Julian, Hr. Kfm., Frankfurt
Kaempff, Hr., Aschaffenburg

Idelson, Hr. Rechtsanwalt, Petersburg
Idelson, Fr., Taganrog
Iden, Fr. Rent., New-York
Islerloh, Hr. Fabrikant, Solingen
Jackstade, Hr. m. Fr., Stuttgart
Jäger, Fr., Neheim
Jägerhuber, Hr. Obersleutn. u. Bez.-Kommand., Amberg
Jagle, Hr., Newark
Janssen, Hr. m. Fr., Rotterdam
Jensen, Fr., Riga
Jesko, Hr. Kfm., Leipzig
Johansen, Hr. m. Fr., Utrecht
de Jongh-Paut, Fr., Zählborenal
Jordan, Hr. m. Fam., Brüssel
Julian, Hr. Kfm., Frankfurt
Kaempff, Hr., Aschaffenburg

Idelson, Hr. Rechtsanwalt, Petersburg
Idelson, Fr., Taganrog
Iden, Fr. Rent., New-York
Islerloh, Hr. Fabrikant, Solingen
Jackstade, Hr. m. Fr., Stuttgart
Jäger, Fr., Neheim
Jägerhuber, Hr. Obersleutn. u. Bez.-Kommand., Amberg
Jagle, Hr., Newark
Janssen, Hr. m. Fr., Rotterdam
Jensen, Fr., Riga
Jesko, Hr. Kfm., Leipzig
Johansen, Hr. m. Fr., Utrecht
de Jongh-Paut, Fr., Zählborenal
Jordan, Hr. m. Fam., Brüssel
Julian, Hr. Kfm., Frankfurt
Kaempff, Hr., Aschaffenburg

Vollständige Trinkkur M. 3. **Abonnement für Kurbäder M. 10.**
Hotel Adler Badhaus
9706

CASSEL
WILHELMSHÖHE
Berühmte Parkanlagen · Laub- und Nadelwälder
(Zur Nachkur) **GRAND-HOTEL** (Zur Erholung)
FAMILIEN-PENSION · RESTAURANT I. Rg.

Grand Buffet
Elegante American-Bar. Separate Weinsalons.
Treffpunkt der Sportsleute.
Webergasse 23 I. 2 Min. vom Kurhaus. **Telephon Nr. 533.** Inhaber: **Wilh. Schwanke, i. V. W. Schulze.**
Täglich Konzert. 9847

Hotel-Restaurant Nassau & Krone, Biebrich a. Rh.
Vollständig renoviert.
Grosse Terrasse, schattiger Garten, mit wunderbarer Fernsicht auf den Rhein und den Taunus. 9765
Rendez vous aller Fremden.
In 15 Minuten mit der Strassenbahn zu erreichen.
Bes.: H. Abler.

Sommerfrische Villa Taunusblick
und **Restaurant Chausseehaus bei Wiesbaden.**
Schöner, gesündester Sommeraufenthalt mitten im Walde. 9880
40 Zimmer. Telephon 3455.

Berthold Fuchs
Hoflieferant. **Edelsteine.**
Telefon 8530. Wiesbaden. Wilhelmstr. 8. Bad Kissingen, Salinespromenade 7.

Die Auskunft
Beyrich & Greve, Halle a. S., erteilt Auskünfte über Vermögens-, Mitgifts-, Familien- und Privat-Verhältnisse auf alle Plätze der Welt. Beobachtungen und Ermittlungen aller Art streng diskret. 9920

Kaiser, Hr. Buchdruckereibes., Zabrz
Kallmeyer, Fr. m. Tochter, Charlott
Karstens, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Katschinsky, Fr. Rent., Breslau
Katzenelehn, Fr., Russland
Kaufmann, Hr. Kfm. m. Fr., Brüssel
von Kaudell, Hr. Oberst, Münster
Kindshofen, Hr. Post-Sekretär m. Tochter, Coblenz

Klaue, Hr. Kfm., Posen
Klavir, Hr., Langenbach
Klothmann, Hr. Kfm., Heeren
Knapmann, Hr. Kfm., Hagen
Knerzel, Hr. Kfm. m. Fr., Oakland
Knopp, Hr. Dr., Berlin
Köhler, Hr., Ulm
Koester, Fr., Bräke
Kothemayer, Hr. Lehrer, Bielefeld
Kötting, Fr., Barmen
Kollmann, Hr. Dr. Ing. m. Fr., Duisburg
Kourad, Hr., Bingen
Konstadt, Fr. Rent., Lodz
Koopmann, Hr., Duisburg
Kopp, Hr. Kfm., Dortmund
Koschmider, Hr. Kfm., Warschau
Kouschnareff, Fr. Kommerzienrat m. Bed., Petersburg

Kraatz, Hr. Kfm. m. Fr., Essen
Kraemer, Fr., Berlin
Krämer, Hr., Kaiserslautern
v. Krahmer, Hr., Düsseldorf
Krais, Fr., Petersburg
Kress, Fr., Bornheim
Kroes, Fr., Amsterdam
Krüger, Hr. Fabrikant m. Fr., Haarlem
Krüger, Fr., Berlin
Kulewatz, Fr., Berlin
Kunossy, Fr., Budapest
Kurz, Hr., Crimmitschau
Kuttig, Hr. Referendar, Marburg

Labinski, Hr. Kfm., Metz
Lachmann, Hr. Rechtsanwalt, Berlin
Laiblin, Hr. Rent., Pfullingen
Lambateur, Hr. Amtmann, Remagen
Landes, Hr., New-York
Langenbach, Hr. Rent. m. Fr., Berlin
Langner, Hr. Kfm., Liegnitz
Lautenbach, Hr. Kfm., Köln
von Lebediew, Hr., Bad Neuenahr
Lee, Fr., Amerika
Leek-Wolf, Fr. m. Tochter, Maastricht
Legg, 2 Fr., New-York
Lent, Fr., Amsterdam
Leonhard, Hr., Haledon
Leonhard, Hr., Passon
Levy, Hr. m. Fam., Essen
Levy, Hr. Kfm., Osthofen
Levy, Fr., Hannover
Ley, Fr., Neuchatel
Liedgens, Hr. Kfm., Königswinter
Lifschitz, Fr., Bobroisk
Lifschitz, Hr. Kfm. m. Fr., Riga
Links, Hr., Wien
Lininger, Hr. Strassburg
Lipe, Fr., Syracuse
Lipskeroff, Hr. Dr. med., Moskau
Liwachetz, Hr. Rechtsanwalt m. Fam. u. Bed., Paris
Lobo, Hr. m. Fam., Brüssel
Lobrecht, Hr., Stolberg
Lochmann, Hr., Berkach
Loeb, Hr. Kfm., Bonn
Lohmann, Hr., Laert
Lomulles, Hr. Kfm., Cirey
London, Hr., Newyork
Lüders, Hr. m. Fr., Hagen
Lughausen, Hr. Rektor, Köln
Lunhardt, Hr. Apothek. m. Fr., Bainsbrunnen

van Maanen, Fr., Holland
Mabley, Fr., St. Antonio
Mang, Fr., Newyork
Mansfield, Fr., Amerika
Marschall-Brower, Hr. m. Fr., Brooklyn
Marx, Hr. Kfm., Frankfurt
Massinger, Fr., Newyork
Masthoff, Hr. Oberst, Amsterdam
Masthoff, Hr., Amsterdam
Maurer, Hr. Advokat, Philadelphia
Mayer, Hr. Kfm. m. Fam., St. Louis
Mayser, Hr., Newyork
Meier, Hr. m. Fam., Osnabrück
Meinhardt, Hr. Architekt, Krefeld
Meister, Hr. m. Fr., Hombey
Mellendorf, Hr. Kfm., Stettin
Melsbach, Hr. Fabrik., Sobernheim
Mendelsohn, Fr., Berlin
Mentongen, Hr. Kfm., Antwerpen
Menzel, Hr., Berlin
Mertens, Hr. Sekr. m. Fr., Köln
Meyer, Fr., Newyork
Meyer, Hr. Kfm. m. Fr., St. Louis
Michaelis, Hr., Köln
Michel, Hr. San-Rat Dr., Babenhause
Michler, Hr. m. Fr., Newyork
Moellendorf, Hr. Kfm. m. Fr., Stettin
Morgenroth, Fr. Fabrik., Forchheim
Mosher, Hr., Aurora
Mottin, Fr., Belgien
Müller, Fr. Kommerzienr., Berlin
Müller, Hr. Stud., Köln
Müller, Fr., Düsseldorf
Müller, Hr. Dr., M-Gladbach
Müller, Fr., M-Gladbach
Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Köln

Naardern, Hr. Stud., Utrecht
Nabte, Hr. Kfm. m. Fam., Dortmund
Naiditsch, Hr., Petersburg
Nanning, Hr. Dr., Haag
Nason, Hr., Wilmington
Natan, Fr., Berlin
Neumann, Hr. Kfm. m. Töchtern, Worms
Naundorf, Hr. m. Fr., Delitzsch
Nelesse, Hr. Dr. jur., Paris
Nenascheff, Hr. m. Fr., Kursk
Neubert, Hr. Ministerialrat, München
Niebuhr, Hr. Rent., Hannover
Niemann, Hr., Heide
van Nievelt, Fr., Berlin
Nigmann, Hr. Kfm., Düsseldorf
von Nordeck, Fr., Grundberg
Nügel, Hr. Rentmeister, Söldin
Nussbaum, Hr. Lehr. m. Fr., Aitenmala

Kapellenstr. 81
Privat-Hotel Albany
Nonnenhof
Alleeaal
Pension Karpin
Pension Winter
Vier Jahreszeiten
Coblenz

Zum neuen Adler
Dambachtal 141
Evangel. Hospiz
Prinz Nicolas
Hansa-Hotel
Pension Böttger
Prinz Nicolas
Quellenhof
Evangel. Hospiz
Central-Hotel
Silvana
Hohenzollern
Augenheilstalt
Russischer Hof
Evangel. Hospiz
Hotel Hoppel
Central Hotel

Nassauer Hof
Grüner Wald
Bertramstr. 17 II
Central-Hotel
Metropole und Monopol
Villa Glücksburg
Hospiz z. hl. Geist
Hainerweg 1
Nassauer Hof
Christl. Hospiz I
Hotel Oranien
Palast-Hotel
Wilhelma
Reichspost

Sonne
Hotel Vogel
Bellevue
Nerostr. 9
Hotel Viktoria
Alleeaal
Goldener Brunnen
Reichspost
Hohenzollern
Quisisana
Reichspost
Quisisana
Christl. Hospiz II
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Alleeaal
Union
Kaiserhof
Hotel Weiss
Stadt Biebrich
Pension Karpin
Alleeaal
Central-Hotel
Hotel Krug
Quisisana
Hohenzollern
Wilhelma
Kaiserhof
Hotel Krug
Weisse Lillien
Hotel Hoppel
Zum Landsberg
Reichshof
Nassauer Hof
Hotel Krug
Zwei Böcke
Zum Kranz

Rose
Quisisana
Viktoriahotel
Kaiserhof
Nassauer Hof
Erbprinz
Viktoriahotel
Hansa-Hotel
Hansa-Hotel
Nassauer Hof
Schwarzer Bock
Nassauer Hof
Central-Hotel
Wiesbadener Hof
Zum Landsberg
Hotel Krug
Schützenhof
Hotel Oranien
Hotel Berg
Zum Römer
Erbprinz
Viktoriahotel
Schwarzer Bock
Central-Hotel
Schwarzer Bock
Weisses Ross
Villa Küster
Nassauer Hof
Metropole u. Monopol
Viktoriahotel
Darmstädter Hof
Hotel Weiss
Kölnischer Hof
Kölnischer Hof
Christliches Hospiz II

Hotel Berg
Villa Mercedes
Quisisana
Hansa-Hotel
Quisisana
Fürstenhof
Erbprinz
Stadt Biebrich
Gneisenaustr. 15
Englischer Hof
Viktoriahotel
Müllerstr. 10
Nonnenhof
Pension Columbia
Grüner Wald
Villa Frank
Adler Badhaus
Adler Badhaus

Overbeck, Fr., Paderborn
Oettinger, Hr. Rent., Kopenhagen
Ohse, Hr. Stabsarzt Dr., Berlin
v. d. Oord, Hr. Pfarrer, Cullenberg
van Ossel, Hr. Kfm., Antwerpen
Ostermann, Hr. Kfm. m. Fr., Dortmund
Otelesanu, Hr. m. Fr. u. Begl., Bukarest
Ott, Hr. Kfm., München

Parzynski, Hr. Kfm., Warschau
Pabst, Kind, Oberselters
Paul, Fr., Rent., Berlin
Paze, Hr., Paris
Pechowitsch, Fr. Dr. m. Kind, Petersburg
Pelikowski, Fr., Elberfeld
Peitzer, Hr. Kfm., Rheidt
Pelzold, Hr. Kfm., Leipzig
Pfeiffer, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Phillips, Hr. m. Fam., Hilversum
Phillips, Hr. m. Fr., Hilversum
Pöse, Hr. Baumstr., Mödling
von Poncet, Hr. u. Fr., Weisser Hirsch
Popp, Hr. Kfm., Trier
Porozlozy, Fr. Zahnarzt, Kiew
Pott, Hr., Hannover
van Potte, Hr., Utrecht
Poznanski, Fr., Lodz
Priwes, Hr. Kfm., Warschau
Prudlo, Fr., Köln

Rammingen, Hr., Tübingen
Rasche, Fr. Apotheker, Spenge
Ravensway, Hr. m. Fam., Rotterdam
Raymond, Fr., Independence
Reinhardt, Fr., Frankfurt
Reimaag, Hr. m. Fam., Haag
Reinhardt, Hr. m. Fr., Ilmenau
Reis, Hr. Fabrikant m. Fr., Mannheim
Reising, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Barmen
Renne, Hr. Ober-Postassistent, Neudorf
Rensch, Hr., Oberhausen
Reiser, Hr., New-York
Reuckhoff, Fr., Altwied
Riemenschneider, Hr. Kfm., Hamburg
Rieser, Hr. Kfm., Charlottenburg
Ries, Jakob, Weiterstadt
Rineck, Hr. m. Fr., Düren
Roeder, Fr. Forstmeister, Müden
Rödingen, Hr., Krefeld
Römer, Hr. m. Fr., Opladen
Roivinski, Hr. Kfm., Warschau
Rölbe, Hr. m. Fr., Anvers
Rometty, Hr., Brüssel
Ronneburg, Hr. m. Fr., Sondershausen
Rosa, Fr., New-York
Rossmann, Hr., Würzburg
Rothenburg, Hr. Kfm., Bleicherode
Ruge, Hr. Kfm., Gotha
Rudolf, Fr., New-York
Rydh, 2 Hrn., Stockholm

Sack, Hr., Schwabenheim
Sacking, Fr., Hamburg
Saegher, Hr. Kfm. m. Fr., Gent
Sambertin, Hr., Köln
Schaefer, Hr. Kfm., Münster
Schäfer, Hr. Baumeister m. Fr., Berlin
Schäfer, Hr. Leutnant, Ludwigsburg
Schäfer, Hr., Frankfurt
Schneppmann, Hr. Rent. m. Fam., Zwill
Scheele, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld
Scheerer, Hr., Montabaur
Sabbler, Hr. Kfm., Giesstübel
Schelten, Hr. Kfm. m. Sohn, Amsterdam
Schleicher, Hr. Assessor Dr. m. Fr., Düren

Schlonski, Hr. Regierungs- u. Bau-Rat, Söldin
Schmidt, Hr. Lehrer, Saarbrücken
Schmitz, Hr. Lehrer m. Fr., Köln
Schmitz, Hr. Geh. Justizrat m. Fam., Düsseldorf
Schmuller, Hr. Stadtrat, Kaiserslautern
Schneider, Hr. m. Fr., Saarbrücken
Schönfeld, Hr. Direktor, Weilburg
Schöning, Hr. Pastor m. Fam., Wismar
Schreiber, Fr. m. Begl., Budapest
Schröder, Hr. Kfm. m. Fr., Oberhausen
Schröder, Hr. m. Fr., Scharmbeck
Schölling, Hr. Direktor, Schüttigheim
Schulte, Hr. Lehrer, Haan
Schulte, 2 Fr., Dortmund
Schulz, Hr. Kfm., Euskirchen
Schulze, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Schumacher, Hr. m. Fr., Iserlohn
Schwaab, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Schwab, Hr. Kfm., Nürnberg
Schwartz, Fr., New-York
Schwarze, Fr. Lehrerin, Bonn
Schweitzer, Heinrich, Bingen
Schwollmann, Fr., Hausberge
Seelig, Hr. Kfm. m. Fr., Wittebok
Seiffe, Hr. Kfm., Salzwedel
Shields, Fr., Bedford
Siehken, Hr., Oldenburg
Simchowitch, Fr. Rent., Warschau
Simons, Hr. Rent. m. Fr. u. Automobilif., London

Simon, Fr., Manchester
Sittner, Hr. Dr. med. m. Fr., Brandenburg
Sitz, Hr., Herrenhof
Skorochodoff, Hr. Dr. med., Hommel
Sleewal, Fr., Montreal
Smith, Fr., New-York
Sonde, Hr., Anwers
Sonntag, Hr., Höchst
Spaulding, Hr. m. Fr., New-York
Speer, Hr. m. Fr., Nordhausen
Speier, Hr. Kfm., Charlottenburg
Spiridowitsch, Hr., Paris
Spoo, Hr. Kgl. Wiesenbaumeister, Bonn
Sriber, Hr. Kfm. m. Fr., Paris
Steffen, Hr., Münster
Stegmayer, Fr. m. Kind, Köln
Stein, Hr., Schweinfurt
Stein, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Steinschneider, Hr. Kfm. m. Fr., Brunn
Stern, Hr. Kfm., Aachen
Stern, Hr. Kfm. m. Fr., Hagen
Steuert-Kroese, Hr. Redakteur m. Fr., Arnheim
Steupaske, Hr. Kfm. m. Fr., Karlsbad
Stiebing, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg
Stock, Hr., Würzburg
Stolberg, Hr. m. Kindern, Petersburg
Stone, Hr. Dr. med. m. Fam., New-York
Stouwell, Hr., New-York

Hospiz z. hl. Geist
Pension Hagenbruch
Luisenstr. 8
Nonnenhof
Hotel Berg
Einhorn
Bierners Hotel Regina
Wiesbadener Hof

Rheinhotel
Augenheilstalt
Alleeaal
Central-Hotel
Villa Glücksburg
Rheinstr. 63
Viktoriahotel
Hotel Vogel
Grüner Wald
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Central-Hotel
Quisisana
Hotel Hahn
Nerostr. 17 I
Stadt Biebrich
Hotel Berg
Russischer Hof
Pension Postau
Hospiz z. hl. Geist

Kölnischer Hof
Hotel Balmoral
Nassauer Hof
Quisisana
Weisse Lillien
Christl. Hospiz II
Evangel. Hospiz
Residenz-Hotel
Haus Oranienburg
Pfalzer Hof
Nassauer Hof
Hotel Viktoria
Evangel. Hospiz
Reichshof
Kölnischer Hof
Augenheilstalt
Bierners Hotel Regina
Villa Modesta
Rheingauer Hof
Wilhelma
Nerostr. 5
Nassauer Hof
Westfälischer Hof
Hotel Epple
Hotel Viktoria
Vater Rhein
Einhorn
Zur Stadt Biebrich
Hotel Viktoria
Grüner Wald

Augenheilstalt
Alleeaal
Taunus-Hotel
Central-Hotel
Zur Stadt Biebrich
Hotel Viktoria
Residenz-Hotel
Evangel. Hospiz
Hotel Bellevue
Einhorn
Hospiz z. hl. Geist
Taunus-Hotel
Hotel Weiss

Metropole u. Monopol
Goldene Kette
Pension Dahm
Hospiz z. hl. Geist
Hotel Krug
Central-Hotel
Bl. Kreuz-Hospiz
Prinz Nicolas
Villa Edelweis
Villa Bertha
Hotel Krug
Hotel Vogel
Hotel Berg
Hotel Union
Goldenes Kreuz
Central-Hotel
Taunus-Hotel
Hotel Krug
Hotel Hoppel
Römerbad
Rose
Hospiz z. hl. Geist
Augenheilstalt
Villa Modesta
Schwarzer Bock
Hotel Adler Badhaus
Quisisana
Kapellenstr. 8 I
Taunustr. 26 I

Hotel Bellevue
Hotel Neroberg
Prinz Nicolas
Pfalzer Hof
Villa Glücksburg
Central-Hotel
Englischer Hof
Reichshof
Augenheilstalt
Hotel Viktoria
Schwarzer Bock
Hotel Krug
Schwarzer Bock
Hospiz z. hl. Geist
Grüner Wald
Dahlheim
Reichspost
Zum Landsberg
Wiesbadener Hof
Reichspost
Grüner Wald
Nerostr. 17 I
Vier Jahreszeiten
Hotel Berg
Prinz Nicolas
Schützenhof
Kaiserhof
Rheinhotel
Viktoria

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 14. August	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	749.1 759.4	748.8 758.9	749.4 759.7	749.1 759.0
Thermometer (Celsius)	11.4	16.7	12.3	13.3
Dunstspannung (Millimeter)	8.2	8.9	9.1	8.7
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	82	63	87	77.3
Windrichtung	SW 2	SW 3	still	
Niederschlagshöhe (Millimeter)	0.1	0.0	0.4	

Höchste Temperatur: 18.0

Niedrigste Temperatur: 10.0

Wetteraussichten für Freitag, den 16. August.
Wechselnd bewölkt, meist trocken, untertags wärmer.
Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins
Frankfurt a. M.

Schlangenbad i. T. 1 Stunde von Wiesbaden.

Saison: Mai—Oktober.

Hotel VictoriaFamilien-Hotel i. Ranges.
Feines Restaurant.**Rudesheim Rh.**

Als beliebter
Sommeraufenthalt
bietet es angenehme, kühle Zimmer, schattige Ver-
anda u. Terrassen. Altkanal wegen seiner guten
Küche und vorzüglichen Weine.
N. Sahl, Hotel- und Weingutbesitzer.

Darmstädter Hof

Zur
Nachkur
nach
9885

**Luftkurort
Mineralbad**
Herrliche Nadel-
Laubwälder.
Bequeme Wald-
Promenadenwege.
Vorzügliche Hotel-
Pensionsverhältnisse.
Prospekte versendet
Verkehrs-Verein.

Bad Elgersburg
Thür. Wald.

Klimat. Höhen- u. Terrain-Kurort
Sommerfrische, Wintersport. 560 m ü. d. M.
Bahnhof. Gute Privatwohnung. Mässige Preise.
Prosp. d. d. Gemeinde-Vorstand.

**Vorzüglich**

leichtverdaulich und nahrhaft ist
Stenler Zwieback
Feinste Zugabe zu Aufguss-
getränken, Milch oder Wein
Mageneleidenden ärztlich empfohlen

Ferd. Stenler, Wollfabrikant
Friedrichsdorfer Zwiebackfabrik
Gegr. 1788, Friedrichsdorf (Taunus)

Depot **August Engel**

Taunusstrasse 12-14
Gegenüber der Rinkirche
Wilhelmstr., Ecke Rheinstr.



Antiquitäten
Eine der grössten Sammlungen Deutschlands
L. Metzler
58 Wilhelmstrasse (Hotel Nassau)
Lose Edelsteine — Juwelen — Perlcolliers

Bernhard Goldschmidt
Ochsen-, Kalb- und Hammel-Metzger
verbunden mit
Herstellung sämtlicher Wurstwaren und diverser
Aufschnitt in nur prima Qualität.
Wiesbaden, Faulbrunnenstr. 5.
Versand nach auswärts.

Lassen Sie sich's gesagt sein!
Der reine und kräftige Geschmack
des „Kornfranck“ ist einzig dastehend!
Jede Frau kommt zu dieser Ansicht,
wenn sie sich nicht beeinflussen läßt.

42

9915



Julius Herz



Juwelen
Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3. 9663 Telephon 17.

Dental-Office
Rudolf Hohn

Langgasse 50 I. Ecke Webergasse. (im Hause des Schuhgeschäftes Herzog).

Spezialität: **Kronen- u. Brückenarbeiten.**

Sprechst. v. 9—1 und 2½—6 Uhr, Sonntags v. 10—12 Uhr.

English spoken. 9818 On parle français.

Bekanntmachung.

Ordnung
für die
Erhebung einer Kurtaxe.

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 7. April 1911 wird folgende Ordnung erlassen.

§ 1. Kurtaxpflicht. Jeder Fremde, der länger als fünf Tage — einschliesslich des Tages der Ankunft — in Wiesbaden verbleibt, wird als Kurgast betrachtet und ist verpflichtet, für die gesamte Dauer seines hiesigen Aufenthalts Kurtaxe zu zahlen, deren Betrag sich nach den nachfolgenden Bestimmungen regelt.

Ausgenommen sind Fremde, die als sogenannter Hausbesuch bei hier wohnenden Familien unentgeltlich Aufnahme finden, und solche, die nachweisen, dass ihr hiesiger Aufenthalt ausschliesslich anderen Zwecken, als denjenigen der Kur, der Erholung oder der Unterhaltung dient.

§ 2. Kurtaxkarten. Als Quittung über die erfolgte Zahlung der Kurtaxe werden Kurtaxkarten ausgestellt. Es werden Karten mit voller Berechtigung (Vollkarten) und Karten mit teilweisen Berechtigungen (Teilkarten) ausgegeben.

Die Vollkarte berechtigt zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens nach Massgabe der unten folgenden Bestimmungen.

Wer auf die Vollkarte verzichtet, erhält auf Antrag anstatt der Vollkarte eine Teilkarte und zwar nach seiner Wahl entweder eine Kurhauskarte oder eine Kochbrunnenkarte ausgestellt.

§ 3. Die Kochbrunnenkarte berechtigt zum Besuche des Kochbrunnens und der Trinkkur und der daselbst stattfindenden Konzerte.

Die Kurhauskarte berechtigt zum Besuche der sämtlichen dem Verkehr übergebenen Räume des Kurhauses und aller regelmässigen Konzerte im Kurhaus und im Kurgarten. Zum Besuche der Künstlerkonzerte und besonderer Veranstaltungen berechtigt die Karte nicht.

Die Vollkarte berechtigt in diesem Umfange (Abs. 1 u. 2) zum Besuche des Kochbrunnens und des Kurhauses.

§ 4. Beikarten. Wer eine Hauptkarte löst, kann für die in seiner Begleitung befindlichen Personen, soweit es sich um Familienmitglieder, Hauslehrer, Erzieher, Erzieherinnen, Sekretäre oder Sekretärinnen handelt, statt der Hauptkarten die im Tarif vorgesehenen Beikarten lösen. (Für die Benutzung des Kochbrunnens allein werden solche Beikarten jedoch nicht ausgestellt.)

Als Familienmitglieder werden nur Ehegatten, minderjährige Söhne, zum Haushalt zählende unverheiratete Töchter, Pflege- und Enkelkinder angesehen.

Beikarten werden nur für die Dauer der zugehörigen Hauptkarte ausgestellt.

§ 5. Tarif. Die Kurtaxe beträgt bei Berechtigung zur Benutzung:

bei einer Aufenthaltsdauer, in welche die ersten fünf Aufenthaltstage mit eingerechnet werden von	des Kochbrunnens und Kurhauses einschliesslich Garderobe		des Kurhauses einschliesslich Garderobe		des Kochbrunnens
	Hauptkarte	Beikarte	Hauptkarte	Beikarte	
10 Tagen	10	6	7	4	4
3 Wochen	20	12	14	8	8
6 Wochen	35	22	24	14	14
3 Monaten	50	30	35	20	20
6 Monaten	60	40	45	25	25
12 Monaten	70	50	55	30	30

Figurverbesserer

aus kräftigem, elastischem Gewebe, drückt nie, vermindert ganz beträchtlich Leib- und Hüftumfang, gibt der Figur jugendlich schlanke, vornehm-elegante Form, dem Gang Elastizität, der Haltung Grazie. Stützt das Kreuz und hebt den Unterleib in wirksamster und angenehmster Weise. Für jede Dame, die auf Eleganz und Schmiegsamkeit der Figur Wert legt, unentbehrlich. Verhindert das Starkerwerden in der Hüftenpartie. Leicht, luftdurchlässig, sehr angenehm im Tragen. Gibt jeder Bewegung nach.

J. J. Gentil ♦ **Spezialist für Leibträger**
 Berlin P. 45, Potsdamer Str. 5 (am Potsdamer Pl.).
 Ungenierte, streng priv. Anlegekäume. Damenbedienung. 9841c



Regelmässiger Speditionsdienst für
Reisegepäck (Fracht- u. Eilgüter)
Lagerung. — Verpackung.
 Nikolasstrasse 5. 9673

Telephone:
 12, 124, 2876.



Bei Verlängerung des Aufenthalts über die Zeit hinaus, für welche Kurtaxe bezahlt ist, kann der Fremde der weiteren Zahlungspflicht nach seiner Wahl in folgender Weise genügen:

1. Zu allen gelösten Karten können beliebig oft Kurtaxkarten (Haupt- und Beikarten) für die Dauer von 10 Tagen und zwar nach Wahl sowohl Vollkarten wie Teilkarten gelöst werden.

2. Der Umtausch von gelösten Kurtaxkarten (Haupt- oder Beikarten) gegen länger gültige — und zwar nach Wahl Vollkarten oder Teilkarten — ist nur dann zulässig, wenn der Wert der neuen Karte den Wert der bisherigen Karten übersteigt; der Gesamtwert der bisher gelösten Karten wird dann auf die neue Karte angerechnet. Für nicht voll ausgenutzte Karten findet eine Rückvergütung nicht statt.

§ 6. Jedem Fremden, der innerhalb der ersten fünf Tage seines Aufenthaltes keine Kurtaxkarte gelöst hat, wird eine Karte nach seiner Wahl durch den Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

Es liegt daher im Interesse der Fremden sofort eine Karte zu lösen, damit sie gleich mit Beginn ihres hiesigen Aufenthalts in den Genuss der mit dem Besitz der Kurtaxkarten verbundenen Berechtigungen gelangen.

Jedem Fremden, der nicht rechtzeitig vor Ablauf der Zeit, für welche die Kurtaxe bezahlt war, eine neue Kurtaxkarte, gemäß den Bestimmungen in § 5 d. O. löst, wird eine Kurtaxkarte der zuletzt bezogenen Art (Voll- oder Teilkarte) von dem Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

§ 7. Für auswärtig wohnende approbierte Aerzte und für deren Ehefrauen, minderjährige Söhne und unverheiratete Töchter werden gegen Ausweis auf Ansuchen taxfreie Karten ausgestellt, die zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens in dem gleichen Umfange wie die Vollkarten berechtigen.

§ 8. Befreit von der Kurtaxe sind, sofern sie keinen Anspruch auf den Besuch des Kurhauses, der Konzerte und des Kochbrunnens machen

1. Zur Kur hierhergesandte Militärpersonen ohne Offiziersrang.
 2. Kinder unter 10 Jahren und Dienstboten, die zum Hausstande der Kurgäste gehören.

3. Personen, die ihre Hilfsbedürftigkeit durch amtliche Zeugnisse nachweisen und den betreffenden Antrag an die städtische Kurverwaltung stellen.

§ 9. Die Kurtaxkarten müssen beim Besuch des Kurhauses und des Kochbrunnens dem Aufsichtspersonal vorgezeigt werden. Sie lauten auf den Namen des Kurgastes und sind nur persönlich gültig. Missbräuchliche Benutzung verstösst gegen strafgesetzliche Bestimmungen und hat Einziehung der Karte zur Folge.

§ 10. Beschwerden über die Erhebung der Kurtaxe sind schriftlich an die Kurverwaltung zu richten. Sie haben keine die Zahlung der Kurtaxe aufschiebende Wirkung.

§ 11. Wohnungsgeber, die der ihnen obliegenden An- und Abmeldungspflicht der bei ihnen eingekehrten Personen nicht genügen oder bezüglich des Aufenthalts dieser Personen in der Stadt Wiesbaden wesentlich unrichtige Angaben machen, haften der Stadtverwaltung für den ihr dadurch verursachten Ausfall an Kurtaxgeldern, abgesehen von eventueller strafrechtlicher Verantwortung.

§ 12. Tageskarten. Es werden zum Besuche des Kurhauses und der regelmässigen Konzerte für einen Tag berechtigte Karten ausgegeben und zwar Tageskarten zu 1.50 Mk., gültig für den ganzen Tag, Eintrittskarten zu 1 Mk., zum einmaligen Eintritt berechtigt.

Zum Besuch des Kochbrunnens und der Trinkkur werden Tageskarten, gültig für den ganzen Tag zu 50 Pfennig, zum einmaligen Eintritt berechtigt zu 40 Pfennig ausgegeben.

§ 13. Die für die Kurtaxkarten und Tageskarten eingehenden Gelder werden von den übrigen städtischen Einnahmen getrennt verwaltet und nur zu solchen Zwecken und Anlagen verwendet, welche dem Kurverkehr der Stadt Wiesbaden zu dienen und denselben zu fördern geeignet erscheinen.

§ 14. Diese Bestimmungen treten mit dem 15. Juni 1911 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Kurtaxordnung vom 27. Dezember 1909 ausser Kraft. Wiesbaden, den 12. April 1911. Der Magistrat.

Genehmigt durch Beschluss des Bezirks-Ausschusses vom 24. Mai 1911. (B. A. 635/11).

Antiquitäten.

Antike Möbel aller Arten, Kunstgegenstände, preiswert zu verkaufen. 9709

Carl Müller

33 Nerostrasse 33. Tel. 3294

Operetten-Theater.

Freitag, den 16. August 1912.

Parkettsitz Nr. 10.

Fliegerposse mit Gesang und Tanz in 1 Vorspiel und 3 Akten von Hermann Heller und Willi Wolff.

Musik von Walter W. Goetze. Personen.

Vitas, Bollerstädt, Rentier Emil Nothmann
 Hermine, seine Frau Dora Debieke
 Lotte, beider Tochter Else Müller
 Eduard Sammtberger, beider Neffe . . . P. Westemeier
 Richard Bollerstädt, Ing., beider Neffe H. Kugelberg
 Hedwig, seine Frau Alex. Reinhardt
 Ruetli, Hotelier aus Zürich H. Wendenhöfer
 Albrecht von Bär, Bankier und Vorsitzender des Vereins „Aeroplan“

Erich Malden-Deutsch

Jette, Köchin bei Rich. Bollerstädt Hansi Klein
 Möller, Gefängnis-aufseher Willi Rücker
 Beetz, Schutzmann Hans Werner
 Ringler, Theatersekretär Herm. Charlier
 Ein Logendiner . . . Philipp Mössner
 Minna Bell, Kellnerin Mary Meissner
 Rosa Ritter, Kellnerin Sidi Schmitt
 Babette Schenk, Kellnerin Rosel Barotti

Ein Kommissar . . . Jul. Markwardt
 Ein Dienstmann . . . Max Bürger
 Kellnerinnen, Mitglieder des Vereins „Aeroplan“.

Das Vorspiel spielt im Theater einer Provinzstadt, die drei Akte 4 Monate später bei Richard Bollerstädt in einer Grossstadt.

Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10¼ Uhr.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon: Nr. 2692.

Freitag, den 16. August 1912.

Die Hoffnung auf Segen.

Ein Schifferdrama in 4 Akten von Hermann Heijermans jr., übersetzt von Heine-Richers.

Spieleitung: Max Ludwig.

Personen.

Kniertje, eine Fischerswitwe Lina Toldte.
 Geert,) ihre Ferra Daubal
 Barend,) Söhne Ottomar Bloss
 Jo, ihre Nichte . . . Ella Wilhelmy
 Cobus, ihr Bruder, Adolf Willmann
 Daantje, Karl Graetz

Insassen eines Armenhauses
 Klemens Bos, Max Ludwig.
 Rheeder Ottilie Grunert.
 Mathilde, s. Frau

Klementine, seine Tochter Ilka Martini.
 Simon, Werft-Zimmermann . . . Emil Böner
 Marietje, seine Tochter Clotilde Gutten

Mees, ihr Bräutigam Richard Bauer
 Kaps, Buchhalter Heinz Bortor
 Saart, Fischerswitwe Marg. Hamm.

Truus Aris Magdalena Smid
 Jelle, Bettler . . . K. Bergschweiger
 Ein Gendarm . . . Adolf Frei

Fischer und Weiber.
 Das Stück spielt in einem holländischen Fischersdorf.

Anfang 8¼ Uhr. — Ende 10¼ Uhr.

Wiesbaden Hotel Westfälischer Hof u. Badhaus

Schützenhofstr. 3 (im Zentrum der Stadt). Zimmer mit und ohne Pension. — Thermal-, Süss- und Kohlensäure-Bäder. — Zivile Preise. — Elektr. Licht. — Fahrstuhl, Zentralheizung. Grosser schattiger Garten mit gedeckter Veranda. — Post und Telegraph im Hause. — Das Hotel ist das ganze Jahr geöffnet.

9755

Besitzer: **Aug. Vogel.**

Kuranstalt Dietenmühle

Parkstrasse 44 und 46

(Strassenbahnhaltestelle Dietenmühle)

Telephon 33 u. 3491.

Das ganze Jahr geöffnet.

9671a

Für Nerven- und innerlich Kranke, sowie Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige. Im Kurpark gelegen, kühl im Sommer, geschützt im Winter. Moderne Einrichtungen für die gesamte Hydrotherapie, spez. medikamentöse und Kohlensäure, sowie Wiesbadener Thermalbäder, ganz u. Teil-elektrische Glüh- u. Bogenlichtbäder, farad., galvan., Franklin- u. Wechselstrom, 4-Zellenbad, Hochfrequenzstrom (d'Arsonvalisation), Röntgenapparat, Massage jeder Art u. heilgymnast. Apparate. Diätet. Kuren. Zimmer inkl. Pension u. Kur von 9 Mk. an. Nähere Auskunft durch das Bureau u. die leitenden Aerzte **Dr. Fedor Piessner u. Dr. Fritz Reich.**

Genfer-See MONTREUX Simplon-Linie

Schönster Sommer-, Herbst- und Winter-Kurort.

80 Hôtels und Pensionen. — Alkalische Mineralquelle. — Herrliches, gleichmässiges Klima. — Kursaal mit Park, berühmtes Orchester. — Theater und Variétés. — Quaianlagen. — Bergbahnen. — Zahlreiche Ausflüge. — Tennis- und Golf-Wettspiele. — Kirchen für sämtliche Konfessionen.

9936§

Auskunft und Prospekte durch das Verkehrsbureau in Montreux.

Musik und Kunst.

— **Jules Massenet gestorben.** Der französische Tondichter, Komponist der Opernwerke „Manon“, „Thérèse“, „Don Quichotte“ ist in Paris 70-jährig gestorben. Im Nachlasse befinden sich ausserdem die fünftaktige Oper „Kleopatra“ und „Amadeus“, Oper in vier Akten, nebst zwei Orchesterwerken. Als Schüler von Ambroise Thomas, den er nicht verleugnete, gewann er 1863 den Römerpreis, war von 1878 bis 1896 Professor der Kompositionslehre am Pariser Konservatorium, wurde im Jahre 1900 zum Grossoffizier der Ehrenlegion ernannt.

— **Das Kapital für die Frankfurter Universität gesichert.** Dem Oberbürgermeister Dr. Adickes ist es gelungen, den für die Gründung der Frankfurter Universität als notwendig ausgewiesenen Kapitalbedarf von 7212000 Mark durch Schaffung weiterer Stiftungen sicherzustellen.

— **Ludwig Fulda** ist damit beschäftigt, eine deutsche Neubearbeitung von Molières Meisterlustspiel „Les Précieuses ridicules“ eigens für die im Herbst stattfindende Erstaufführung des Werkes im Kleinen Theater zu Berlin vorzunehmen.

— **Eine Satire auf die amerikanische Geheimpolizei**, die jetzt durch den Fall Rosenthal aktuell ist, das Stück „Ready Money“ von dem jungen Amerikaner James Montgomery, wurde im Londoner Neuen Theater mit grossem Lacherfolge aufgenommen. Das Publikum stellte sich bis zu Ende auf die Seite des Verbrechers.

— **Emmi Destinn und die „Ariadne auf Naxos“.** Aus Amerika wird berichtet, dass Emmi Destinn ihre Rolle in der „Ariadne auf Naxos“ von Richard Strauss niedergelegt habe mit der Begründung, dass sie nicht drei Abende hintereinander diese anstrengende Partie singen wolle. Nach der Mitteilung des amerikanischen Gewährsmannes aber sei der wirkliche Grund der Ablehnung ein anderer: die Rolle weise eine ganz ungewöhnlich grosse Zahl von hohen Noten auf, die fast durchweg sehr lange durchgehalten werden sollen. Bei der Sorglichkeit, mit der die Partitur des Strauss'schen Werkes geheim gehalten wird, lässt sich diese Behauptung einstweilen nicht nachprüfen, aber wenn sie zutrifft, würde sie durchaus in der Richtungslinie der modernen Komponisten liegen, die an die stimmlichen Mittel ihrer Sänger und Sängerinnen immer höhere und gefährlichere Anforderungen stellt. — In letzter Zeit ist Strauss' „Ariadne“ wieder von einer ganzen Anzahl Theaterdirektoren zur Aufführung erworben worden.

— **Mascagni im Schatten Wagners.** Es wird berichtet, dass Maestro Mascagni in einige Verlegenheit geraten ist, ehe er sich ans Werk machte, zu dem Libretto, das ihm D'Anunzio geschrieben hat, die Musik zu komponieren. Im dritten Akt sieht man nämlich Parisina, die Titelheldin, den Tristan-Roman lesen. Mascagni fürchtet nun, wohl mit Recht, dass im Geist des Zuschauers bei dieser Stelle die Erinnerung an Richard Wagner aufsteigen werde, und dieser Eindruck wird noch verstärkt, wenn im folgenden Akt ein grosses Liebesduett ertönt, in dem das Publikum wieder einige Ähnlichkeiten mit „Tristan und Isolde“ entdecken wird. Man begreift also, dass der Maestro schon vorher einige Furcht davor hat, im Schatten Richard Wagners zu stehen. Das Motiv ist dabei keineswegs neu. 1838 gab William Bennet in London eine „Parisina“, 1878

wurde eine gleichnamige Oper von Giribaldi in Montevideo aufgeführt, 1885 eine von Keurvels in Antwerpen; die erfolgreichste war jedoch die heute fast völlig vergessene „Parisina“ von Donizetti, die 1833 in Florenz einen Beifallsturm erregte.

— **Ein Denkmal für den Flötisten Quantz**, den berühmten Freund Friedrichs des Grossen, bereitet seine Heimatgemeinde, ein kleines Dorf in der Nähe von Hann.-Münden, vor. Es soll im nächsten Jahre mit einem grossen Festkonzert eingeweiht werden, bei dem einige der Kompositionen von Quantz aufgeführt werden, deren Zahl über 500 beträgt. Quantz war ursprünglich Mitglied der kurfürstlich-sächsischen Hofkapelle in Dresden, reiste dann nach Italien und kam von da an den preussischen Hof.

— **Ein neues Orestdrama im antiken Theater zu Oran.** Der erste Tag der grossen Festspiele, die in diesem Jahre unter Mitwirkung der ersten Kräfte der Comédie Française in dem altrömischen Theater von Oran stattfinden, brachte ein interessantes neues Orestdrama, das René Berton auf Grund der Iphigenie in Tauris von Euripides geschaffen hat. Die Neudichtung weicht in vielen Punkten von dem griechischen Vorbild ab und enthüllte sich als ein Bühnenwerk von strenger, sicherer, klarer Struktur und unbestreitbar hohem künstlerischem Streben. Die Iphigenie wurde von Madeleine Roch verkörpert, während Albert Lambert den Orest spielte. Die Inszenierung liess manches zu wünschen übrig, aber diese äusseren Mängel wurden durch die Aufführung des nächsten Tages vergessen, in der Mounet Sully durch seine Darstellung des Polyneus die Arena zu schrankenloser Begeisterung hinriss.

— **Hebbel-Jubiläum im Jahre 1913.** Zum 100. Geburtstag von Friedrich Hebbel wird am 18. März 1913 in der schleswig-holsteinischen Heimat des Dichters, in Wesselburen, Dithmarschen, eine grosse Gedächtnisfeier abgehalten, die unter dem Protektorat des Herzogs Ernst Günther zu Schleswig-Holstein steht. Dem Ehrenausschuss gehören u. a. an Fürst v. Bülow und der Oberpräsident der Provinz Schleswig-Holstein v. Bülow. Der für die geplante Feier eingesetzte Arbeitsausschuss besteht aus den Herren Nicol. Bachmann, Maler in Berlin, Johs. Dohrn, Bürgermeister in Wesselburen, und Arnold Ebel, Komponist in Berlin. Im Verlauf der Gedächtnisfeier findet am 18. März 1913 die Enthüllung des Hebbel-Denkmal in Wesselburen statt.

— **Der „Leibgardist“ als Operette.** Rudolf Schanzer hat für den italienisch-amerikanischen Komponisten Paolo Galli ein Operettenlibretto geschrieben, das den Titel „Künstlerische“ führt und sich an Molnars „Leibgardist“ anlehnt. In der Operette wird ein Rokoko-Operchen aufgeführt — womit der Librettist Richard Strauss und Hoffmannsthal zuvorgekommen ist, deren kommende Stuttgarter Uraufführung ebenfalls eine ernste Oper im Rahmen einer heiteren Komödie bringt.

— **Ein Tizian und ein Rubens auf dem Kunstmarkt.** Wie aus Kopenhagen berichtet wird, hat der dortige Kunsthändler Marcus fünf Gemälde erworben, um die vermutlich ein heftiger Kampf der Kunstsammler entbrennen wird. Es sind nämlich die folgenden: das Bildnis eines Unbekannten von Tizian (das früher auf Erasmus von Rotterdam angesprochen wurde), das Porträt des Philippe le Roy von Rubens, eine Landschaft von van Goyen und eine andere von Ruysdael, endlich der (fälschlich) sogen. Blaise Pascal von dem ausgezeichneten Bildnismaler der Epoche Ludwigs XIV.

Philippe de Champaigne. Es handelt sich also um Werke allerersten Ranges, die des „Schweisses der Edlen“ wohl wert sind. Was den Stammbaum dieser Gemälde angeht, so hat sie Herr Marcus aus der Galerie des Grafen Trolle Bonde zu Säfstholm in Schonen (Schweden) erworben. Diese Galerie ist 1881 von dem ausgezeichneten dänischen Kunstkritiker und Kunsthändler Julius Lange besucht worden, der ihre Hauptwerke günstig beurteilte. Speziell erkannte er in dem genannten Tizian-Bildnis entschieden die Hand des venezianischen Grossmeisters. . . . freilich steht es um die Erhaltung des bei einer Reinigung übel behandelten Bildes nicht gut. Dagegen soll der Erhaltungszustand der andern Werke befriedigend sein, am wenigsten der des van Goyen, der aber auch unter der Hand eines sachverständigen Restaurators noch sehr gewinnen dürfte.

Vermischtes.

— **Ein Feldzug gegen die französischen Spielsäle.** Die französische Regierung unternimmt gegenwärtig einen Feldzug gegen die Spielsäle in den französischen Seebädern. Sie hat beschlossen, die Abgabenquote dieser Spielsäle, die bisher 15 Prozent betrug, in Zukunft auf 55 Prozent zu erhöhen. Der Termin des Inkrafttretens des erhöhten Steuersatzes steht noch nicht fest.

— **Wirtshausleben in Deutsch-Ostafrika.** Im Trinken ist man in Deutsch-Afrika in neuerer Zeit mässiger geworden; Bier- und Whisky-Soda werden nicht mehr in solchen Mengen vertilgt wie vor zehn Jahren. Die Geselligkeit hat sich veredelt, und hinterwäldlerische Manieren stehen nicht mehr sonderlich hoch im Kurs. Die toten Zeiten, als einmal in einer Kneipe in Tanga ein Pflanzler in der Weinlaune sämtliche auf dem Büfett stehenden Flaschen mit dem Revolver einzeln herunterknallte, wie etwa in Wild-West, sind vorbei. . . . Es gibt auch jetzt in Daressalam schon eine einheimische gute deutsche Brauerei, und man ist nicht mehr bloss auf pasteurisierte Biere aus der Heimat angewiesen. In Moschi gab es einst ein vielbesuchtes ländliches Gasthaus „Zum kleinen Leutnant“, während heute allein das Personal des vornehm ausgestatteten Hotels „Kaiserhof“ in Daressalam aus etwa 50 elegant uniformierten Personen besteht. Wie haben sich die Zeiten geändert! Vor 25 Jahren gab es selbst in Sansibar, von der Küste gar nicht zu reden, keinen Tropfen anständigen Bieres, es sei denn, unsere deutschen Kriegsschiffe spendeten guten Freunden eine Flasche Kieler Bieres, das in den Tropen noch „einigermassen“ geniessbar war. Neben dem in Deutsch-Ostafrika ortsgebrachten Bier wird aber auch das deutsche pasteurisierte Bier gern genossen. Nach dem Innern Afrikas wandert es in Flaschen auf des Trägers Rücken weit, weit bis zu den Seen. So verbindet deutsches Bier als Festtrunk dort die Deutschen mit der fernen Heimat. Ausser an Festtagen vereinigt man sich zu gemeinsamen Messen, bei denen der Alkohol nur eine nebensächliche Rolle spielt. In den Gastwirtschaften mutet den Neuling eigentümlich die Sitte an, dass der Einheimische nicht bar bezahlt, sondern Zettel schreibt, die dann der Wirt am Monatsende einkassiert. „Pumpus von Perusia“, den einst Viktor Scheffel besang, ist also auf der ganzen Erde unsterblich.

Zur Nachricht für die Kurfremden der Stadt Wiesbaden.

Behörden und Verkehrsanstalten.

Kurverwaltung: Kurdirektor v. Ebmeyer, Geschäftszimmer rechts vom Hauptportal, eine Treppe hoch.

Stadtverwaltung, Magistrat etc. im Rathause auf dem Schlossplatz.

Königl. Polizeipräsidium: Friedrichstrasse 25.

Polizeireviere: I. Revier: Lehrstrasse 27, II. Revier: Albrechtstrasse 34, III. Revier: Hellmundstrasse 14, IV. Revier: Webergasse 44, V. Revier: Platterstrasse 16.

Königl. Amtsgericht: Gerichtstrasse 2.

Königl. Landgericht: —

Königl. Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 35/37.

Landesbank: Rheinstrasse 42.

Landeshaus: Kaiser Friedrich-Ring 75.

Königl. Landrats-Amt: Lessingstrasse 16.

Reichsbank: Luisenstrasse 21.

Regierungshauptkasse: Rheinstrasse 35/37.

Städt. Feuer- und Sanitätswache, Neugasse 6. — An das Fernsprechamt unter Nr. 945 angeschlossen und kann jederzeit bei Brand-, bezw. Unglücksfällen durch das Telephon benachrichtigt werden.

Städt. Verkehrsbureau, Theaterkolonnade (Ecke Wilhelmstrasse).

Kaiserl. Post- und Telegraphenämter.

Postamt 1 (Hauptpostamt) Rheinstr. 23/25. Zweigpostanstalten: Taunusstr. 1 (Berliner Hof), Schützenhofstr. 3, Bismarckring 27. — Das Hauptpostamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vormittags 7 Uhr bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vormittags 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen: Postamt I. (Hauptpostamt) von vorm. 7—9 Uhr (im Winter von 8—9 Uhr vorm.) und von 11½ vorm. bis 1 Uhr nachmittags. Die Zweigpostanstalten sind an Sonn- und Feiertagen geschlossen. Vom 1. Mai bis 30. Sept. ist das Postamt 4 (Taunusstr. 1) an Sonn- und Feiertagen von 7—9 Uhr vorm. und 11½ Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. geöffnet.

Postamt 5 (Bahnhof). Das Postamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vorm. 7 bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vorm. 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen geschlossen. Für den Telegraphen- und Fernsprechdienst ist das Postamt 5 ununterbrochen geöffnet (nach Schalterschluss Eingang Packkanmer).

Das Telegraphenamt ist ebenso wie das demselben unterstellte Fernsprechamt Tag und Nacht geöffnet. Die Annahme von Telegrammen sowie die Entgegennahme von Gesprächsanmeldungen erfolgt ununterbrochen Rheinstr. 25. Nach 12 Uhr Nachts ist behufs Aufgabe von Telegrammen pp. die Rheinstr. 25 befindliche Nachtschelle zu benutzen. Bei den übrigen Postanstalten 2 (Schützenhofstr.), 3 (Bismarckring) und 4 (Taunusstrasse) erfolgt die Annahme von Telegrammen nur während der Schalterdienststunden.

Verkehrsnachrichten.

An- und Abfahrt der in Wiesbaden einmündenden Eisenbahnen

Sommerfahrplan.

Gültig vom 1. Mai 1912 bis 30. September 1912.

Abfahrt von Wiesbaden (Hauptbahnhof).	Richtung nach von	Ankunft in Wiesbaden (Hauptbahnhof).
351 423 458 513 541 610 645 656 700 828 835 1023 1107 1147 1209 1245 102 137 145 221 245 320 421 455 510 560 618 670 709 784 814 828 913 988 F100 1008 1050 1120 F1137	3 Bahnsteig 1 Kastel (Mainz)— Höchst— (Soden—Königstein) Frankfurt.	102 *520 640 F727 739 804 832 834 F937 947 1051 1135 104 D113 140 212 F225 237 D310 321 D329 427 449 527 550 644 W735 750 759 854 987 954 D1017 F1045 1230 * v. Kastel.
† D905 § 1059 § 257 * 546 § 902 * 1120 § nach Nauheim. * nach Homburg. † nach Nauheim—Berlin.	Homburg v. d. H. und Bad Nauheim über Kastel—Höchst.	* 840 § 126 § 250 † D629 † 814 * 1106 * von Homburg. § von Nauheim. † von Berlin—Nauheim.
117 D520 526 D535 608 624 645 729 737 D748 756 831 900 D917 936 952 1007 1014 1056 1128 1148 D1218 1224 1236 D1247 D111 117 130 D140 138 212 242 308 328 345 417 427 § 447 536 615 630 649 712 731 D741 758 824 F833 840 905 935 952 1009 1033 1054 1120 D1141 1218 * ab 1.7. † bis 14.7. § ab 15.7.	2 Bahnsteig 2 Mainz.	1213 D1246 310 454 520 538 556 D605 628 651 731 751 800 850 922 D931 947 1014 1030 D1050 1105 1135 1232 1255 104 123 143 209 223 246 257 D308 322 D358 413 430 440 507 524 534 548 557 619 635 650 D652 710 737 759 819 831 847 D904 915 F924 956 F1022 1048 1116 1121 1143 * v. Mainz.
108 459 * 531 610 * 654 § F734 744 * 813 956 942 952 † 1035 1056 1148 † 1230 § 1247 D117 127 † 148 † 217 * F230 242 † 302 D315 D338 D351 † 400 * 445 † 512 532 555 † 625 † F640 * 722 * F743 † 824 * 852 * 1001 * 1110 * bis Rüdesh. † bis Eltville. § bis Lorch. ? bis Assmannshausen.	1 Bahnsteig 3 über Biebrich (Hptbhf.) Schierstein, Eltville— (Schlangenbad) Rüdesh.— N.-Lahnstein—Ems Koblenz Köln (Deutz).	113 500 D520 * 600 * 635 * 733 † 751 835 * 855 1010 1124 1142 † 1231 1240 * 106 D122 † 150 208 D229 † 249 314 † 411 442 † 530 * 601 † 625 642 D658 * 722 * F809 820 † F824 2856 F928 * 941 † F955 1002 † 1028 * F1045 1114 F1122 * v. Rüdesh. † v. Eltville. ? von Lorch. † v. Assmannshausen.
* F559 703 * 829 915 1112 F1214 * 119 † F218 234 † F300 * 314 † 328 * F344 405 † F419 § F443 535 * 623 * 629 735 * 1014 * F1135 * bis Lg.-Schwalbach. † bis Chausseehaus. § bis Eiserne Hand. ? bis Hahn.	5 Bahnsteig 5 über Dotzheim, Chausseehaus, Eiserne Hand, Langen-Schwalbach — Diez—Limburg.	* 415 * 620 739 * 851 1017. 1236 * 142 441 * 613 F658 § 729 † F734 § 746 754 * 837 * F922 * F929 950 * 1020 * von Lg.-Schwalbach. † von Chausseehaus. § von Hahn. ? von Eiserne Hand.
526 619 804 827 1022 1148 118 234 450 W552 650 756 835 (1128 Mittw., Samstag u. F)	4 Bahnsteig 4 Niedernhausen- Idstein—Limburg.	W521 604 658 747 904 958 1245 159 247 438 727 834 930 1008 (1058 Mittw., Samstag u. F)

Die Wiesbadener Strassenbahnen.

Die Strassenbahnen verkehren im inneren Stadtbereich von morgens 6 Uhr bis 7½ Uhr viertelstündlich, von 7½ vormittags bis 10 Uhr abends in Abständen von 7 Minuten, von 10 bis 12 Uhr abends wieder viertelstündlich.

Linie Nr. 1: Richtung Beausite—Kurhaus—Hauptbahnhof—Biebrich (Rheinufer) Mainz bezw. Schierstein und zurück (gelbe Schilder, bei Dunkelheit gelbes Licht).

Linie Nr. 2: Hauptbahnhof—Sonnenberg und zurück (rote Schilder, bei Dunkelheit rotes Licht).

Linie Nr. 3: Hauptbahnhof—Unter den Eichen und zurück (blaue Schilder, bei Dunkelheit blaues Licht).

Linie Nr. 4: Hauptbahnhof—Kaiser Friedrich-Ring—Ringkirche—Emserstrasse und zurück (grüne Schilder, bei Dunkelheit grünes Licht).

Linie Nr. 5: Infanteriekaserne—Ringkirche—Hauptpost—(Südfriedhof)—Erbenheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht, Wagen nach Kurhaus ein rotes Licht).

Linie Nr. 6: Kurhaus—Biebrich Ost—Mainz und zurück (weisse Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).

Linie Nr. 7: Bierstadt—Wilhelmstrasse—Faulbrunnenplatz—Blücherplatz—Dotzheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).

Linie Nr. 8: Biebrich—Rheinufer—Bahnhof Biebrich-Ost und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).

Nach Schluss der Vorstellung im Königl. Theater werden besondere Wagen nach Beausite, Sonnenberg, Biebrich—Schierstein, Infanteriekaserne, Ringkirche—Emserstrasse und Unter den Eichen befördert.

Das Bureau der Betriebsverwaltung sowie das Fundbureau befinden sich Wiesbaden, Luisenstrasse 7 und sind geöffnet Werktags von 9½ bis 12½ und von 3 bis 6½ Uhr. Die Bahnkasse befindet sich gleichfalls dort und ist geöffnet Werktags von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr.

Konsulate.

Bolivien: Gustav Kreienbrink, Kuranstaltsdirektor. Sprechst.: 10—11 Uhr Vorm. im Kurhaus Bad Nerotal, Nerotal 18. Fernspr. 55 u. 6267.

Brasilien: Eug. Gradenwitz, Vize-Konsul. Sprechstunde von 10½—12½ Vorm. im Bankhaus M. Berlé & Co., Wilhelmstr. 38. Fernspr. Nr. 26.

Republik Chile: Dr. jur. Fritz Bickel, Konsul, Adelheidstrasse 32. Sprechst. von 4—6 Uhr.

Italien: Reg.-Assessor a. D. Karl Kuntze, Kgl. ital. Konsularagent, Mosbacherstrasse 9. Fernspr. Nr. 2887.

Portugal: Kom.-Rat Soehnlein-Pabst, Vize-Konsul, Sprechst. 10—1 und 3—6 Uhr.

Paulinenstrasse 7, Fernspr. 880.

Vereinigte Staaten von Nordamerika: J. Breuer, Konsul, Rheinstr. 33 II. Sprechstunde von 10—12½ Uhr Fernspr. Nr. 64.

Vergnügungsetablissemments.

Königl. Hoftheater: Vorstellungen auf dem Gebiete der Oper, Schauspiel und Lustspiel.

Beginn der Vorstellungen 7 Uhr. Bei grossen Opern 6½ Uhr Abends.

Kurhaus: Es finden daselbst Konzerte, Bälle, Vorträge, Gartenfeste etc. statt.

Residenz-Theater, Luisenstr. 42: Vorstellungen auf dem Gebiete des modernen Schauspiels, Drama, Schwanke und Lustspiels. Anfang der Vorstellung 7 Uhr.

Volks-Theater, Dotzheimerstr. 19: Vorstellungen auf dem Gebiete des Schauspiels, Lustspiels und Gesangsposse. Anfang der Vorstellung 8½ Uhr.

Walhalla-Theater, Mauritiusstrasse 3: Operetten-Vorstellungen. Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Preise der Königl. Schauspiele:

Ein Platz	Fremdenloge im I. Rang	Gewöhl. Preise.	Hohe Preise
Mittelloge im I. Rang	Mk. 10.—	Mk. 14.—	
Seitenloge im I. Rang	9.—	12.—	
I. Rangloge	7.50	10.—	
Orchestersessel	6.50	9.—	
I. Parkett (1.—12. Reihe)	5.50	7.—	
Parterre	3.—	4.—	
II. Rangloge (1. Reihe)	4.50	6.—	
II. Rangloge (2., 3., 4. und 5. Reihe Mitte)	3.—	4.—	
II. Rangloge (3.—5. Reihe Seite)	2.25	3.—	
III. Rangloge (1. und 2. Reihe Mitte)	2.25	3.—	
III. Rangloge (2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe)	1.50	2.—	
Amphitheater	1.—	1.40	

Sehenswürdigkeiten.

a) Gebäude.

Museum, Wilhelmstrasse 24.

Altertums-Museum. Eintritt frei. Geöffnet: Im Sommer an allen Werktagen

(ausser Samstags) von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. Sonntags von Vorm. 10 Uhr bis Nachm. 1 Uhr. Im Winter: Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Gemäldegalerie (verb. m. d. dauernden Ausstellung des Nass. Kunstvereins) Wilhelmstrasse 24. (Eintritt frei.) Vom 1. März bis 31. Okt. an Werktagen mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. geöffnet. Vom 1. Nov. bis 1. März täglich mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. In den Sommermonaten Sonntag Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Nass. Landesbibliothek, Wilhelmstr. 24. An Werktagen ist die Bibliothek für die Entnahme und Rückgabe der Bücher von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. geöffnet. Die Lesezimmer sind in den Stunden von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und Nachm. von 3—8 Uhr dem Publikum zugänglich. Samstags wird die Bibliothek um 5 Uhr Nachm. geschlossen.

Naturhistorisches Museum, Wilhelmstr. 24. (Eintritt frei.) Dasselbe ist im Sommer geöffnet: An Sonntagen von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Montags und Dienstags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Mittwochs von 11—1 und 3—5 Uhr Nachm. Donnerstags und Freitags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Samstags geschlossen. Ausserdem jeden ersten Sonntag im Monat auch Nachmittags von 3—5 Uhr nur im Sommer. Im Winter Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Königl. Archiv, Mainzerstrasse 80.

Kochbrunnen, Kochbrunnenplatz.

Kurhaus, Kurhausplatz.

Höhere Mädchenschule, Schlossplatz 3.

Paulinenschloss, Sonnenbergerstrasse 12.

Rathaus mit Ratskeller, Schlossplatz 6.

Römertor, Kirchhofgasse.

Königl. Schauspiele mit prächtigem Foyer. — Eintrittspreis zum Foyer Mk. 3. Derselbe wird beim Verzehren von Speisen und Getränken in Abzug gebracht. Von Nachmittags 4 Uhr ab geöffnet.

Königl. Schloss, Schlossplatz 1. Eintrittskarten zu Mk. 0.25 beim Kastellan erhältlich.

b) Denkmäler.

Bismarck-Denkmal, Bismarckplatz. — Bismarckturm, Bierstadterhöhe.

Bodenstedt-Denkmal, Wilhelmstrasse (hinter der alten Kolonnade).

Gustav Freitag-Denkmal, in den Kuranlagen am Chaisenweg.

Fresenius-Denkmal, Dambachtal.

Kaiser Friedrich-Denkmal, Kaiser Friedrichplatz.

Ferd. Heyl-Denkmal, Kuranlagen an der Parkstrasse.

Hygiea-Gruppe (Göttin der Gesundheit), Kranzplatz.

Koch-Denkmal, im hinteren Nerotal, rechte Seite.

Krieger-Denkmal Am Eingang des Nerotals, auf dem alten Friedhofe an der Platterstrasse und an der Westerwaldstrasse.

Landesdenkmal, Herzog Adolf v. Nassau. Standplatz auf Biebricher Gemarkung, Biebrich.

Richard Wagner-Anlagen (Schöne Aussicht in die Rheinebene).

Waterloo-Denkmal, Luisenplatz.

Kaiser Wilhelm-Denkmal, Warmer Damm.

Prinz Wilhelm von Oranien, gen. „Wilhelm der Schweizer“, Schlossplatz.

Schiller-Denkmal, an der Rückseite des Kgl. Theaters.

c) Friedhöfe.

Alter Friedhof, Platterstrasse 13. — Nord-Friedhof, Platterstrasse 83. — Süd-Friedhof, Friedenstrasse.

Russischer Friedhof, Kapellenstrasse bei der Griechischen Kapelle.

Israel. Friedhöfe: Schöne Aussicht und obere Platterstrasse.

d) Kirchen.

(Ueber die Gottesdienste in den verschied. Kirchen berichten wir in der Samstag-Ausgabe.)

Evangelische Gemeinde.

Berg-Kirche, Lehrstrasse 6.

Lutherkirche, Mosbacherstrasse 2.

Marktkirche, Schlossplatz 4. Es finden daselbst jeden Mittwoch von 6—7 Uhr Nachm.

Kirchenkonzerte bei freiem Eintritte statt.

Ring-Kirche, Kaiser Friedrichring 7.

Katholische Gemeinde.

Bonifatius-Kirche, Luisenstrasse 29.

Maria Hilf-Kirche, Platterstrasse 3.

Sonstige Gemeinden.

Alt-Katholische Kirche, Schwalbacherstrasse.

Englische Kirche, Frankfurterstrasse 3.

Synagogen: Synagoge der Israel. Kultusgemeinde Michelsberg 17, Synagoge der Altisrael.

Kultusgemeinde Friedrichstrasse 33.

Griechische Kapelle, Kapellenstrasse 99. Ein Meisterwerk deutscher Architektur- und

Baukunst. Begräbnisstätte der Herzogin Elisabeth Michaelowna von Nassau.

Eintritt à Person 1 Mk.